

QUARTALSBERICHT

30. Juni 2019



**BMW
GROUP**

THE NEXT
100 YEARS 



Rolls-Royce
Motor Cars Limited

INHALT

1 BMW GROUP IM ÜBERBLICK

→ Seite 4 BMW Group in Zahlen

2 ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

→ Seite 9 Wirtschaftsbericht
→ Seite 9 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
→ Seite 10 Konzernüberblick
→ Seite 12 Segment Automobile
→ Seite 18 Segment Finanzdienstleistungen
→ Seite 20 Prognose-, Risiko- und Chancenbericht
→ Seite 20 Prognosebericht
→ Seite 22 Risiko- und Chancenbericht

3 ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

→ Seite 24 Gewinn- und -Verlust-Rechnung
→ Seite 24 Gesamtergebnisrechnung
→ Seite 28 Bilanz
→ Seite 30 Kapitalflussrechnung
→ Seite 32 Entwicklung des Eigenkapitals
→ Seite 34 Anhang
→ Seite 34 Grundsätze
→ Seite 42 Erläuterungen zur Gewinn- und -Verlust-Rechnung
→ Seite 44 Erläuterungen zur Bilanz
→ Seite 46 Sonstige Angaben
→ Seite 52 Segmentinformationen
→ Seite 56 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
→ Seite 57 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

4 WEITERE INFORMATIONEN

→ Seite 59 Kontakte

BMW GROUP IM ÜBERBLICK

→ Seite 4 **BMW Group in Zahlen**

1

BMW GROUP IN ZAHLEN

Bedeutsamste Leistungsindikatoren, die innerjährig berichtet werden¹

→ 01

		2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Veränderung in %
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern ²	Mio. €	2.053	2.866	-28,4
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen ³	Einheiten	647.504	637.878	1,5
EBIT-Marge ⁴	% (Veränderung in %-Punkten)	6,5	8,6	-2,1
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	54.582	51.117	6,8
EBIT-Marge ⁴	% (Veränderung in %-Punkten)	14,0	14,9	-0,9

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang.³ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 136.863 Automobile, 2018: 106.944 Automobile)⁴ Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments

Weitere Kennzahlen¹

→ 02

		2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Veränderung in %
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen				
BMW ²	Einheiten	556.652	541.849	2,7
MINI	Einheiten	89.524	95.055	-5,8
Rolls-Royce	Einheiten	1.328	974	36,3
Gesamt²		647.504	637.878	1,5
Produktion				
Gesamt³		622.959	652.981	-4,6
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Neuverträge mit Kunden				
		501.663	480.303	4,4
Free Cashflow Segment Automobile	Mio. €	869	1.642	-47,1
Konzernumsatzerlöse⁴	Mio. €	25.715	24.993	2,9
Automobile	Mio. €	22.624	22.192	1,9
Motorräder	Mio. €	727	658	10,5
Finanzdienstleistungen ⁴	Mio. €	7.364	7.027	4,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	2	1	100,0
Konsolidierungen ⁴	Mio. €	-5.002	-4.885	-2,4
Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)⁴	Mio. €	2.201	2.739	-19,6
Automobile	Mio. €	1.469	1.919	-23,4
Motorräder	Mio. €	102	98	4,1
Finanzdienstleistungen ⁴	Mio. €	606	605	0,2
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	2	7	-71,4
Konsolidierungen ⁴	Mio. €	22	110	-80,0
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)⁴	Mio. €	2.053	2.866	-28,4
Automobile	Mio. €	1.483	2.062	-28,1
Motorräder	Mio. €	100	96	4,2
Finanzdienstleistungen ⁴	Mio. €	573	603	-5,0
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-97	8	-
Konsolidierungen ⁴	Mio. €	-6	97	-
Steuern auf das Konzernergebnis⁴	Mio. €	-573	-783	26,8
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen⁴	Mio. €	1.480	2.083	-28,9
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	Mio. €	-	-7	-
Konzernüberschuss⁴	Mio. €	1.480	2.076	-28,7
Ergebnis je Aktie^{4,5}	€	2,21 / 2,22	3,12 / 3,13	-29,2 / -29,1
Umsatzrendite vor Steuern^{4,6}	% (Veränderung in %-Punkten)	8,0	11,5	-3,5

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 136.863 Automobile, 2018: 106.944 Automobile)³ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 106.443 Automobile, 2018: 103.703 Automobile)⁴ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.⁵ Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.⁶ Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen

BMW GROUP IN ZAHLEN

Bedeutsamste Leistungsindikatoren, die innerjährig berichtet werden

→ 03

		1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	Veränderung in %
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern ¹	Mio. €	2.815	6.005	-53,1
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen ²	Einheiten	1.252.837	1.242.507	0,8
EBIT-Marge ³	% (Veränderung in %-Punkten)	2,8	9,2	-6,4
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	93.188	86.975	7,1
EBIT-Marge ³	% (Veränderung in %-Punkten)	14,5	14,8	-0,3

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang.

² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 265.516 Automobile, 2018: 215.218 Automobile)

³ Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments

Weitere Kennzahlen

→ 04

		1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	Veränderung in %
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen				
BMW ¹	Einheiten	1.075.959	1.059.296	1,6
MINI	Einheiten	174.344	181.430	-3,9
Rolls-Royce	Einheiten	2.534	1.781	42,3
Gesamt¹		1.252.837	1.242.507	0,8
Produktion				
Gesamt²		1.295.001	1.316.314	-1,6
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Neuverträge mit Kunden				
		971.287	932.211	4,2
Free Cashflow Segment Automobile				
	Mio. €	310	1.944	-84,1
Konzernumsatzerlöse³				
	Mio. €	48.177	47.658	1,1
Automobile	Mio. €	41.837	41.518	0,8
Motorräder	Mio. €	1.313	1.182	11,1
Finanzdienstleistungen ³	Mio. €	14.510	13.588	6,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	3	3	-
Konsolidierungen ³	Mio. €	-9.486	-8.633	-9,9
Konzernergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)³				
	Mio. €	2.790	5.446	-48,8
Automobile	Mio. €	1.159	3.800	-69,5
Motorräder	Mio. €	191	175	9,1
Finanzdienstleistungen ³	Mio. €	1.254	1.166	7,5
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	6	16	-62,5
Konsolidierungen ³	Mio. €	180	289	-37,7
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)³				
	Mio. €	2.815	6.005	-53,1
Automobile	Mio. €	1.456	4.343	-66,5
Motorräder	Mio. €	187	174	7,5
Finanzdienstleistungen ³	Mio. €	1.200	1.156	3,8
Sonstige Gesellschaften	Mio. €	-155	78	-
Konsolidierungen ³	Mio. €	127	254	-50,0
Steuern auf das Konzernergebnis³				
	Mio. €	-791	-1.640	51,8
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen³				
	Mio. €	2.024	4.365	-53,6
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich				
	Mio. €	44	-7	-
Konzernüberschuss³				
	Mio. €	2.068	4.358	-52,5
Ergebnis je Aktie^{3,4}				
	€	3,06 / 3,07	6,56 / 6,57	-53,4 / -53,3
Umsatzrendite vor Steuern^{3,5}				
	% (Veränderung in %-Punkten)	5,8	12,6	-6,8

¹ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 265.516 Automobile, 2018: 215.218 Automobile)² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 244.834 Automobile, 2018: 210.974 Automobile)³ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.⁴ Stamm-/Vorzugsaktien. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Vorzugsaktie wird der Vorabgewinn (Mehrdividende) von 0,02 € je Vorzugsaktie anteilig auf die Quartale des entsprechenden Geschäftsjahres verteilt.⁵ Verhältnis des Konzernergebnisses vor Steuern zu den Konzernumsatzerlösen

ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS

- Seite 9 **Wirtschaftsbericht**
- Seite 9 **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**
- Seite 10 **Konzernüberblick**
- Seite 12 **Segment Automobile**
- Seite 18 **Segment Finanzdienstleistungen**

- Seite 20 **Prognose-, Risiko- und Chancenbericht**
- Seite 20 **Prognosebericht**
- Seite 22 **Risiko- und Chancenbericht**

2

WIRTSCHAFTS- BERICHT

**BMW Group Automobilabsatz
gegen den Trend im Plus**

**Internationale Automobilmärkte
rückläufig**

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN IM ERSTEN HALBJAHR 2019

Internationale Automobilmärkte

In der ersten Jahreshälfte zeigten sich die internationalen Automobilmärkte rückläufig. Von Januar bis Juni 2019 wurden geringere Zulassungszahlen als im Vorjahr registriert (41,8 Mio. Fahrzeuge/-4,5%). Die wichtigsten Automobilmärkte haben sich im Vorjahresvergleich wie folgt verändert:

Internationale Automobilmärkte

→ 05

	Veränderung in %
Europa	-3,1
davon Deutschland	+0,5
davon Frankreich	-2,1
davon Italien	-3,8
davon Spanien	-5,6
davon Vereinigtes Königreich (UK)	-3,4
USA	-1,9
China	-8,7
Japan	+0,6
Gesamt	-4,5

Konzernüberblick

Automobilabsatz auf Allzeithoch

Die BMW Group erzielte sowohl in der Quartalsbetrachtung für ein zweites Quartal als auch auf Halbjahresbasis einen neuen Höchstwert. Im zweiten Quartal 2019 übergab das Unternehmen weltweit 647.504¹ Fahrzeuge der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce in Kundenhand (2018: 637.878¹/+1,5%). Im ersten Halbjahr 2019 legte die Zahl der Auslieferungen der drei Konzernmarken in einem schwierigen Marktumfeld um 0,8 % auf insgesamt 1.252.837² Einheiten zu (2018: 1.242.507² Automobile).

Im Segment Finanzdienstleistungen wurden von April bis Juni 2019 weltweit 501.663 neue Leasing- und Finanzierungsverträge mit Endkunden abgeschlossen (2018: 480.303 Verträge/+4,4%). In den ersten sechs Monaten stieg die Zahl der Neuverträge auf 971.287 Einheiten (2018: 932.211 Verträge/+4,2%). Der gesamte Vertragsbestand mit Endkunden im Segment betrug zum 30. Juni 2019 weltweit 5.806.248 Verträge (31. Dezember 2018: 5.708.032 Verträge/+1,7%).

Konzernumsatz steigt leicht

Der Konzernumsatz liegt mit 48.177 Mio. € im ersten Halbjahr leicht über dem des Vorjahres (2018: 47.658³ Mio. €/+1,1%), währungsbereinigt auf Vorjahresniveau (-0,2%). Im zweiten Quartal 2019 übersteigt der Umsatz mit 25.715 Mio. € auch währungsbereinigt leicht den Vorjahreswert (2018: 24.993³ Mio. €/+2,9%; währungsbereinigt +2,5%).

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis ging im ersten Halbjahr 2019 deutlich auf 2.790 Mio. € zurück (2018: 5.446³ Mio. €/-48,8%). Wesentlicher Grund dafür ist die im ersten Quartal 2019 gebildete Rückstellung im Zusammenhang mit einem laufenden Kartellverfahren. Nähere Informationen dazu finden sich im Konzernanhang unter → Textziffer [6]. Zudem dämpften ein herausforderndes Marktumfeld, eine anhaltend hohe Wettbewerbsintensität, gestiegene Herstellungskosten und planmäßige Abschreibungen das Ergebnis. Die Forschungs- und Entwicklungskosten entfielen hauptsächlich auf neue Fahrzeugmodelle im Rahmen der fortgesetzten Produktoffensive, Aufwendungen für die Entwicklung von Fahrzeugarchitekturen und Antrieben sowie verstärkte Zukunftsaufwendungen im Zusammenhang mit der Elektrifizierung von Fahrzeugen und automatisiertem Fahren.

→ Siehe
Textziffer [6]

¹ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 136.863 Automobile, 2018: 106.944 Automobile)

² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 265.516 Automobile, 2018: 215.218 Automobile)

³ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

Kennzahlen Forschungs- und Entwicklungskosten für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni¹

→ 06

		2019	2018	Veränderung in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ²	Mio. €	1.477	1.484	-0,5
Forschungs- und Entwicklungsquote ³	(in %-Punkten)	5,7	5,9	-0,2
Aktivierungsquote ⁴	(in %-Punkten)	32,6	32,7	-0,1

Kennzahlen Forschungs- und Entwicklungskosten für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

→ 07

		2019	2018	Veränderung in %
Forschungs- und Entwicklungsleistungen ²	Mio. €	2.830	2.756	2,7
Forschungs- und Entwicklungsquote ³	(in %-Punkten)	5,9	5,8	0,1
Aktivierungsquote ⁴	(in %-Punkten)	29,7	29,1	0,6

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht² Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen bestehen aus Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten, bereinigt um planmäßige Abschreibungen sowie aus Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten.³ Verhältnis der Forschungs- und Entwicklungsleistungen zu den Konzernumsatzerlösen⁴ Verhältnis der Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten zu den Forschungs- und Entwicklungsleistungen⁵ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang.

Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

Das Finanzergebnis liegt um 534 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr. Hier wirkten vor allem negative Bewertungseffekte bei Zinssicherungsgeschäften in Höhe von 220 Mio. € (2018: positive Bewertungseffekte in Höhe von 35 Mio. €). Weiterhin wird im Segment Automobile der vorläufige einmalige Aufwertungseffekt in Höhe von 329 Mio. € aus der Bündelung der Mobilitätsdienstleistungen mit dem Daimler Konzern durch den laufenden Verlust aus der Equity-Bewertung der YOUR NOW Gesellschaften in Höhe von 171 Mio. € weitestgehend kompensiert. Zudem war im Vorjahr ein positiver Bewertungseffekt in Höhe von 209 Mio. € aus der Übernahme von DriveNow enthalten.

Auch das Konzernergebnis vor Steuern wurde von den beschriebenen Effekten beeinflusst. In der Berichtsperiode ging es auf 2.815 Mio. € zurück (2018: 6.005⁵ Mio. € / -53,1%). Im zweiten Quartal erreichte das Vorsteuerergebnis 2.053 Mio. € (2018: 2.866⁵ Mio. € / -28,4%).

Finanzierungsaktivitäten

In der Berichtsperiode wurden Anleihen in Höhe von 10,5 Mrd. € sowie ABS Transaktionen in US, UK, China, Kanada und Japan in Höhe von 3,7 Mrd. € begeben. Im zweiten Quartal wurde in den USA eine Anleihe in Höhe von 2,7 Mrd. US-Dollar emittiert.

Auswirkungen IFRS 16

Die BMW Group wendet seit 1. Januar 2019 die neuen Regelungen zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 (Leasingverhältnisse) an. Erläuterungen zu den Auswirkungen von IFRS 16 sind im Konzernanhang unter → Textziffer [4] beschrieben.

→ Siehe
Textziffer [4]**Wechsel beim Vorsitz des Vorstands der BMW AG**

Anfang Juli hat der Vorsitzende des Vorstands der BMW AG, Herr Harald Krüger, den Vorsitzenden des Aufsichtsrats der BMW AG darüber informiert, dass er für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung steht.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung vom 18. Juli Herrn Oliver Zipse mit Wirkung ab dem 16. August 2019 zum neuen Vorsitzenden des Vorstands bestellt. Herr Zipse ist seit 2015 Mitglied des Vorstands und verantwortet derzeit das Ressort Produktion. Herr Harald Krüger wird im beiderseitigen Einvernehmen am 15. August 2019 sein Amt als Vorstandsvorsitzender niederlegen und aus dem Vorstand ausscheiden.

Segment Automobile

Automobilabsatz markiert Höchstwerte

Im Segment Automobile setzte die BMW Group die erfolgreiche Absatzentwicklung gegen den Markttrend fort. Im zweiten Quartal 2019 lieferte BMW 556.652¹ Fahrzeuge (2018: 541.849¹ Automobile/+2,7 %) und MINI 89.524 Einheiten (2018: 95.055 Automobile/-5,8 %) aus. Rolls-Royce Motor Cars übergab 1.328 Automobile an Kunden (2018: 974 Automobile/+36,3 %).

Die Verkaufszahlen von Januar bis Juni enthalten 1.075.959² BMW (2018: 1.059.296² Automobile/+1,6 %) und 174.344 MINI (2018: 181.430 Automobile/-3,9 %). Rolls-Royce Motor Cars verzeichnete mit 2.534 Automobilen ein deutliches Plus von 42,3 % (2018: 1.781 Automobile). Damit markierten nicht nur der Konzern sondern auch die Marken BMW und Rolls-Royce das beste Halbjahr ihrer Geschichte.

Absatz in China mit zweistelligem Wachstum

In Asien war für die BMW Group im zweiten Quartal 2019 vor allem in China ein starkes Wachstum zu beobachten. So verzeichnete das Unternehmen in Asien im Quartal ein deutliches Plus beim Automobilabsatz auf insgesamt 236.155¹ Fahrzeuge der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce (2018: 211.197¹ Automobile/+11,8 %). Im ersten Halbjahr stieg die Zahl der Auslieferungen im Vergleich zum Vorjahr um \uparrow

7,0 % auf 453.355² Einheiten (2018: 423.890² Automobile). In China erzielte das Unternehmen trotz eines deutlich rückläufigen Automobilmarkts gegen diesen Trend sogar zweistellige Zuwachsraten. Von April bis Juni gingen 181.929¹ Fahrzeuge der drei Konzernmarken an Kunden (2018: 147.059¹ Automobile/+23,7 %). In den ersten sechs Monaten legte der Automobilabsatz auf dem chinesischen Festland deutlich um 16,8 % auf 350.592² Auslieferungen zu (2018: 300.153² Automobile).

In Europa blieb der Absatz entsprechend der rückläufigen Marktentwicklung in den meisten Ländern unter dem Vorjahreswert. Insgesamt verkaufte die BMW Group in Europa im Quartal 279.496 Automobile (2018: 291.377 Automobile/-4,1 %). In den ersten sechs Monaten gingen die Verkaufszahlen um 2,1 % auf 550.446 Einheiten zurück (2018: 562.102 Automobile). In Deutschland übertraf der Absatz der Marken BMW, MINI und Rolls-Royce in der Drei-Monats-Betrachtung mit 88.716 Fahrzeugen dagegen das Vorjahr solide um 9,0 % (2018: 81.424 Automobile). Von Januar bis Juni stiegen die Auslieferungen hier um 7,7 % auf 161.308 Automobile (2018: 149.718 Automobile). In UK blieb die Verbraucherstimmung aufgrund der hohen Brexit-Unsicherheiten getrübt. Entsprechend ging der Absatz von April bis Juni 2019 auf 58.208 Einheiten zurück (2018: 63.013 Automobile/-7,6 %). Im ersten Halbjahr wurden die Vorjahreswerte mit 120.576 Einheiten nur leicht unterschritten (2018: 124.294 Automobile/-3,0 %).

Segment Automobile Überblick

→ 08

		2. Quartal 2019 ³	2. Quartal 2018	Veränderung in %
Auslieferungen ^{1,4}	Einheiten	647.504	637.878	1,5
Produktion ⁵	Einheiten	622.959	652.981	-4,6
Umsatzerlöse	Mio. €	22.624	22.192	1,9
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	1.469	1.919	-23,4
EBIT-Marge ^{4,6}	% (Veränderung in %-Punkten)	6,5	8,6	-2,1
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	1.483	2.062	-28,1

		1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	Veränderung in %
Auslieferungen ^{2,4}	Einheiten	1.252.837	1.242.507	0,8
Produktion ⁷	Einheiten	1.295.001	1.316.314	-1,6
Umsatzerlöse	Mio. €	41.837	41.518	0,8
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	Mio. €	1.159	3.800	-69,5
EBIT-Marge ^{4,6}	% (Veränderung in %-Punkten)	2,8	9,2	-6,4
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	1.456	4.343	-66,5

¹ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 136.863 Automobile, 2018: 106.944 Automobile)

² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 265.516 Automobile, 2018: 215.218 Automobile)

³ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

⁴ bedeutsamste Leistungsindikatoren, die innerjährig berichtet werden

⁵ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 106.443 Automobile, 2018: 103.703 Automobile)

⁶ Ergebnis vor Finanzergebnis bezogen auf die Umsatzerlöse des Segments Automobile

⁷ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 244.834 Automobile, 2018: 210.974 Automobile)

In Amerika setzte die BMW Group im zweiten Quartal 2019 insgesamt 118.057 Automobile der drei Konzernmarken ab (2018: 119.713 Automobile/-1,4%). Von Januar bis Juni wurden dort 222.272 Fahrzeuge an Kunden übergeben (2018: 226.061 Automobile/-1,7%). In den USA war die Absatzentwicklung im

bisherigen Jahresverlauf nahezu identisch zu der des Kontinents. Sowohl im Quartal (91.621 Automobile; 2018: 91.940 Automobile/-0,3%) als auch auf Halbjahresbasis (174.779 Automobile; 2018: 176.570 Automobile/-1,0%) blieben die Verkaufszahlen knapp unter dem Vorjahr.

Segment Automobile Auslieferungen nach Regionen und Märkten

→ 09

in Einheiten	2. Quartal 2019 ¹	2. Quartal 2018	Veränderung in %	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	Veränderung in %
Europa	279.496	291.377	-4,1	550.446	562.102	-2,1
davon Deutschland	88.716	81.424	9,0	161.308	149.718	7,7
davon UK	58.208	63.013	-7,6	120.576	124.294	-3,0
Amerika	118.057	119.713	-1,4	222.272	226.061	-1,7
davon USA	91.621	91.940	-0,3	174.779	176.570	-1,0
Asien	236.155 ²	211.197 ²	11,8	453.355 ³	423.890 ³	7,0
davon China	181.929 ²	147.059 ²	23,7	350.592 ³	300.153 ³	16,8
Sonstige Märkte	13.796	15.591	-11,5	26.764	30.454	-12,1
Gesamt	647.504²	637.878²	1,5	1.252.837³	1.242.507³	0,8

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

² einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 136.863 Automobile, 2018: 106.944 Automobile)

³ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 265.516 Automobile, 2018: 215.218 Automobile)

BMW mit Allzeithoch im Halbjahr³

Die Marke BMW markierte auch im aktuellen Berichtszeitraum Bestwerte und erzielte in den ersten sechs Monaten das beste Halbjahr ihrer Geschichte. Vor allem die BMW X Familie und die BMW i Modelle leisteten mit zweistelligen Zuwachsraten dazu einen wichtigen Beitrag.

Aufgrund des Modellwechsels im März blieb der BMW 3er mit 178.228 Fahrzeugen unter dem Vorjahr (2018: 192.400 Automobile/-7,4%). Das neue Modell ist in einigen großen Märkten noch nicht verfügbar. Der BMW 5er erreichte mit 169.527 Einheiten das sehr hohe Vorjahresniveau nicht (2018: 191.185 Automobile/-11,3%). Die neuen Modelle BMW Z4 und BMW 8er starteten sehr erfolgreich und gingen im ersten Halbjahr 2019 weltweit 7.267- beziehungsweise 5.040-mal an Kunden.

Die BMW X Familie übertraf in den ersten sechs Monaten 2019 das hohe Vorjahresniveau um nahezu ein Viertel. Weltweit verkaufte das Unternehmen 467.134 Fahrzeuge der nunmehr sieben X Modelle (2018: 379.400 Automobile/+23,1%). Zu diesem Erfolg trugen vor allem die Modelle BMW X2 (48.730 Automobile; 2018: 22.326 Automobile), BMW X3 (149.618 Automobile; 2018: 78.464 Automobile/+90,7%) und BMW X4 (29.742 Automobile; 2018: 21.128 Automobile/+40,8%) bei. Der X5 lag im ersten Halbjahr 2019 mit 76.347 Einheiten unter dem Vorjahreswert (2018: 85.307 Automobile/-10,5%). Hauptgrund dafür ist, dass in China noch nicht alle Motorvarianten verfügbar sind. Im Jahresverlauf sollte die volle Verfügbarkeit der Motorisierungen der Entwicklung beim X5 positive Impulse verleihen. Seit März 2019 ist der neue BMW X7 für Kunden verfügbar. Er erfreut sich weltweit einer hohen Nachfrage und ist seitdem bereits 13.555-mal an Kunden übergeben worden.

Segment Automobile Auslieferungen BMW nach Modellreihen¹

→ 10

in Einheiten	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	Veränderung in %
BMW 1er	91.509	98.396	-7,0
BMW 2er	59.634	81.710	-27,0
BMW 3er	178.228	192.400	-7,4
BMW 4er	41.265	58.594	-29,6
BMW 5er	169.527	191.185	-11,3
BMW 6er	12.188	13.146	-7,3
BMW 7er	23.502	27.530	-14,6
BMW 8er	5.040	-	-
BMW Z4	7.267	-	-
BMW X1	135.103	152.866	-11,6
BMW X2	48.730	22.326	-
BMW X3	149.618	78.464	90,7
BMW X4	29.742	21.128	40,8
BMW X5	76.347	85.307	-10,5
BMW X6	14.039	19.309	-27,3
BMW X7	13.555	-	-
BMW i	20.665	16.935	22,0
BMW gesamt	1.075.959	1.059.296	1,6

¹ einschließlich Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2019: 265.516 Automobile, 2018: 215.218 Automobile)

MINI bleibt unter dem Vorjahr

Die Marke MINI erreichte in den ersten sechs Monaten 2019 mit weltweit 174.344 Auslieferungen den Höchstwert aus dem Vorjahr nicht (2018: 181.430 Automobile/-3,9%). Die MINI 3- und 5-Türer blieben mit 88.078 Fahrzeugen leicht unter dem Vorjahresniveau (2018: 90.962/-3,2%). Der Absatz des MINI Countryman lag im ersten Halbjahr 2019 bei

48.081 Einheiten (2018: 48.692 Automobile/-1,3%). Das MINI Cabrio blieb im Berichtszeitraum mit 16.985 Auslieferungen Marktführer in seinem Segment. Darüber hinaus wurde Anfang Juli 2019 der MINI Cooper SE² vorgestellt. Das erste vollelektrische Serienfahrzeug von MINI hat auf Anhieb ein hohes Kundeninteresse gefunden.

² Die Verbrauchs- und CO₂-Angaben sind auf Seite 22 zu finden.

Segment Automobile Auslieferungen MINI nach Modellen

→ 11

in Einheiten	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	Veränderung in %
MINI Hatch (3- und 5-Türer)	88.078	90.962	-3,2
MINI Cabrio	16.985	18.154	-6,4
MINI Clubman	21.200	23.622	-10,3
MINI Countryman	48.081	48.692	-1,3
MINI gesamt	174.344	181.430	-3,9

Neuer Rolls-Royce Cullinan sehr erfolgreich

Rolls-Royce Motor Cars lieferte in den ersten sechs Monaten weltweit 2.534 Luxuslimousinen aus und erreichte damit ein deutliches Plus von 42,3% [↗]

(2018: 1.781 Automobile). Damit markierte Rolls-Royce ein Allzeithoch in einem Halbjahr. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistete der neue Cullinan*, von dem bislang bereits 1.159 Automobile verkauft wurden.

Segment Automobile Auslieferungen Rolls-Royce nach Modellen

→ 12

in Einheiten	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	Veränderung in %
Phantom	287	346	-17,1
Ghost	381	494	-22,9
Wraith / Dawn	707	941	-24,9
Cullinan*	1.159	-	-
Rolls-Royce gesamt	2.534	1.781	42,3

Elektrifizierte Automobile durch Modellwechsel beeinflusst

Bei hoher Nachfrage war der Absatz elektrifizierter Fahrzeuge im ersten Halbjahr 2019 trotz verschiedener Modellwechsel stabil. Derzeit bietet die BMW Group weltweit zehn elektrifizierte Modelle an. Insgesamt lieferte das Unternehmen 59.593 elektrifizierte [↗]

Automobile aus (2018: 60.660 Automobile/-1,8%). Mit einem Zuwachs von 21,2% erfreute sich der BMW i3 einer unverändert guten Nachfrage und wurde im Berichtszeitraum 19.073-mal an Kunden übergeben (2018: 15.736 Automobile). Auch der MINI Countryman Plug-in-Hybrid* setzte mit 8.233 Auslieferungen seine Erfolgsfahrt fort (2018: 5.285 Automobile/+55,8%).

Segment Automobile Auslieferungen elektrifizierter Modelle

→ 13

in Einheiten	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	Veränderung in %
BMW i	20.665	16.935	22,0
BMW e	30.695	38.440	-20,1
MINI Electric	8.233	5.285	55,8
Gesamt	59.593	60.660	-1,8

* Die Verbrauchs- und CO₂-Angaben sind auf Seite 22 zu finden.

Umsatzerlöse auf hohem Niveau

Die Umsatzerlöse im Segment Automobile lagen im Berichtszeitraum mit 41.837 Mio. € auf dem Vorjahresniveau (2018: 41.518 Mio. €/+0,8%). Währungs- und Mixeffekte, insbesondere der Absatz des X7 und der 8er Modellreihe, haben die Segmenterlöse positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkte die weltweit hohe Wettbewerbsintensität. Im zweiten Quartal stiegen die Umsätze leicht auf 22.624 Mio. € (2018: 22.192 Mio. €/+1,9%; währungsbereinigt +1,1%).

Der leichte Anstieg der Umsatzkosten im Halbjahr ist im Wesentlichen auf negative Effekte aus Währungen und Rohstoffen sowie gestiegene Herstellungskosten aufgrund erhöhter regulatorischer Anforderungen zurückzuführen. Weiterhin führen Investitionen im Rahmen der fortgesetzten Produktoffensive sowie im Zusammenhang mit der Elektrifizierung von Fahrzeugen und automatisiertem Fahren zu einem Anstieg der Forschungs- und Entwicklungsleistungen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist vor allem die Rückstellung im Zusammenhang mit dem erwähnten Kartellverfahren erfasst. Dementsprechend sank das Segment-EBIT im Halbjahr deutlich auf 1.159 Mio. € (2018: 3.800 Mio. €/−69,5%).

Die EBIT-Marge ging daher auf 2,8% zurück (2018: 9,2%/−6,4 Prozentpunkte). Im zweiten Quartal lag die EBIT-Marge bei 6,5% (2018: 8,6%/−2,1 Prozentpunkte) und damit deutlich über der aus dem ersten Quartal 2019. Das Segmentergebnis vor Steuern lag dementsprechend im ersten Halbjahr 2019 bei 1.456 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert (2018: 4.343 Mio. €/−66,5%), im zweiten Quartal bei 1.483 Mio. € (2018: 2.062/−28,1%).

BMW und Daimler bündeln Mobilitätsdienstleistungen

Am 28. März 2018 unterzeichnete die BMW Group eine Vereinbarung mit Daimler bezüglich der Zusammenlegung bestimmter Geschäftseinheiten für Mobilitätsdienstleistungen. Der Vollzug erfolgte, nach Zustimmung durch die Kartellbehörden, mit Wirkung zum 31. Januar 2019. Die beiden Unternehmen treiben damit wie geplant die Vision von vollelektrischer und autonomer On-Demand-Mobilität voran und beabsichtigen, die bestehenden Angebote individueller urbaner Mobilität strategisch weiter auszubauen. Das neue Mobilitätsangebot soll einfach zugänglich, intuitiv und an den Bedürfnissen der Kunden ausgerichtet sein. Die Kooperation umfasst die Joint Ventures REACH NOW (On-Demand Mobilität und Multimodalität), CHARGE NOW (Laden), FREE NOW (Mitfahrdienste), PARK NOW (Parken) und SHARE NOW (Carsharing). Unter dem Namen YOUR NOW bieten BMW und Daimler damit innovative Lösungen für Städte und Kommunen an, die ihr Mobilitätsaufkommen effizienter und nachhaltiger gestalten wollen.

Die YOUR NOW Joint Ventures sind seit ihrer Gründung erfolgreich gestartet. Bereits über 75 Millionen registrierte Kunden nutzen die Dienste der fünf Gesellschaften.

Für weitere Ausführungen wird auf den Konzernanhang → Textziffer [2] verwiesen.

→ Siehe
Textziffer [2]

Kooperationsvertrag zu hochautomatisierten Fahrsystemen unterzeichnet

Am 4. Juli 2019 haben die BMW Group und die Daimler AG einen Vertrag über eine langfristige, strategische Kooperation auf dem Gebiet der hochautomatisierten Fahrsysteme unterzeichnet. Gemeinsam wollen beide Unternehmen die nächste Technologiegeneration für Fahrassistenzsysteme und automatisiertes Fahren auf Autobahnen sowie automatisierte Parkfunktionen jeweils bis Level 4 entwickeln. Ziel der Zusammenarbeit ist es vor allem, die entwickelten Technologien schnell auf den Markt zu bringen. Ab 2024 sollen entsprechende Systeme in Fahrzeugen für Privatkunden verfügbar sein. Beide Partner werden die Ergebnisse der Kooperation jeweils in ihren eigenen Serienprodukten umsetzen.

Free Cashflow und Nettofinanzvermögen

Free Cashflow für das Segment Automobile für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

→ 14

in Mio. €	2019	2018	Veränderung
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der betrieblichen Tätigkeit	3.846	4.419	-573
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	-3.616	-2.515	-1.101
Bereinigung um Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	80	40	40
Free Cashflow Segment Automobile	310	1.944	-1.634

Die Free-Cashflow-Entwicklung des Segments Automobile im ersten Halbjahr 2019 ist im Wesentlichen auf den Rückgang des Ergebnisses sowie den im Vergleich zum Vorjahr geplanten höheren Aufbau des Working Capital zurückzuführen, insbesondere bedingt durch den Anstieg des Vorratsvermögens unter anderem durch die Einführung neuer Modelle. Weiterhin wirkten im Wesentlichen höhere Investitionen in Finanzanlagen sowie Investitionen in Sachanlagen, vornehmlich bedingt durch den Modellwechsel beim

BMW 1er und BMW 3er. Aufgrund der Anwendung des IFRS 16 werden Leasingzahlungen im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit berücksichtigt. Dies führt im Free Cashflow in den ersten sechs Monaten zu einem positiven Effekt von 212 Mio. €. Im Vorjahr wäre der Cashflow bei einer entsprechenden Anwendung des IFRS 16 etwa in gleicher Höhe positiv beeinflusst worden.

Das Nettofinanzvermögen stellt sich wie folgt dar:

Nettofinanzvermögen für das Segment Automobile

→ 15

in Mio. €	30. 6. 2019	31. 12. 2018	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.971	8.631	-660
Wertpapiere und Investmentanteile	4.497	4.321	176
Konzerninterne Nettofinanzforderungen	5.478	7.694	-2.216
Finanzvermögen	17.946	20.646	-2.700
Abzüglich externer Finanzverbindlichkeiten*	-3.499	-1.158	-2.341
Nettofinanzvermögen Segment Automobile	14.447	19.488	-5.041

* ohne derivative Finanzinstrumente

Der Anstieg der externen Finanzverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf den Ansatz von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,3 Mrd. € im Zusammenhang mit der Erstanwendung des IFRS 16 zurückzuführen. Siehe dazu → Textziffer [4] im Konzernanhang.

→ Siehe
Textziffer [4]

Segment Finanzdienstleistungen

Finanzdienstleistungsgeschäft setzt Wachstumskurs fort

Die positive Entwicklung des Segments Finanzdienstleistungen im Berichtszeitraum ist insbesondere auf das Portfoliowachstum, die weiterhin stabile Risikosituation im Segment, mit gesunkenen Restwert- und Risikoanforderungen in einzelnen Märkten sowie auf positive Währungseffekte zurückzuführen.

Das bilanzielle Geschäftsvolumen stieg währungsbedingt sowie aufgrund der Erhöhung des Neugeschäfts gegenüber Endkunden, gegenläufig wirkte eine moderate Reduzierung der Forderungen aus Händlerfinanzierung.

Neugeschäft mit Endkunden legt zu

Das Finanzierungs- und Leasinggeschäft mit Endkunden verzeichnete ein leichtes Wachstum von 4,2%, das größtenteils auf das Kreditfinanzierungsgeschäft in China zurückzuführen ist. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 971.287 Neuverträge abgeschlossen (2018: 932.211 Verträge). Dabei erhöhte sich das Leasingneugeschäft, insbesondere durch die gute Entwicklung in Europa, um 6,3%. Das Finanzierungsneugeschäft wiederum konnte um 3,2% zulegen. ↱

Insgesamt lag der Leasinganteil am gesamten Neugeschäft im ersten Halbjahr 2019 bei 33,8%, während auf das Finanzierungsgeschäft 66,2% entfiel.

Von den im ersten Halbjahr 2019 abgeschlossenen Neuverträgen entfallen 192.954 Verträge (2018: 203.352 Verträge) auf Neuabschlüsse in der Gebrauchtwagenfinanzierung und im Gebrauchtwagenleasing der Marken BMW und MINI. Dies bedeutet einen moderaten Rückgang um 5,1% im Vergleich zum Vorjahr.

Das Neugeschäftsvolumen aller Finanzierungs- und Leasingverträge mit Endkunden belief sich in den ersten sechs Monaten 2019 auf 29.169 Mio. €. Dies entspricht einem soliden Anstieg von 7,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum (2018: 27.205 Mio. €). Währungsbereinigt betrug der Anstieg 4,9%.

Mit einem Plus von 2,3% im Vergleich zum Jahresende 2018 erhöhte sich der durch das Segment Finanzdienstleistungen weltweit betreute Vertragsbestand mit Endkunden zum 30. Juni 2019 auf 5.353.776 Verträge (31. Dezember 2018: 5.235.207 Verträge). Dabei verzeichnete die Region China mit 10,8% ein deutliches Wachstum im Vergleich zum 31. Dezember 2018. Ebenso legten die Regionen Europa/Mittlerer Osten/Afrika (+2,7%) sowie die EU Bank¹ (+2,5%) zu. Der Bestand an Verträgen mit Endkunden in der

Segment Finanzdienstleistungen Überblick

→ 16

		2. Quartal 2019 ²	2. Quartal 2018	Veränderung in %
Neuverträge mit Kunden		501.663	480.303	4,4
Umsatzerlöse ³	Mio. €	7.364	7.027	4,8
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) ³	Mio. €	606	605	0,2
Ergebnis vor Steuern ³	Mio. €	573	603	-5,0

		1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	Veränderung in %
Neuverträge mit Kunden		971.287	932.211	4,2
Umsatzerlöse ³	Mio. €	14.510	13.588	6,8
Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT) ³	Mio. €	1.254	1.166	7,5
Ergebnis vor Steuern ³	Mio. €	1.200	1.156	3,8

		30. 6. 2019	31. 12. 2018	Veränderung in %
Vertragsbestand gesamt		5.806.248	5.708.032	1,7
Vertragsbestand mit Endkunden		5.353.776	5.235.207	2,3
Bilanzielles Geschäftsvolumen ^{3,4}	Mio. €	135.122	133.210	1,4

¹ Die EU Bank umfasst die BMW Bank GmbH mit ihren Filialen in Italien, Spanien und Portugal sowie die Tochtergesellschaft in Frankreich.

² Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

³ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang.

Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

⁴ wird ermittelt aus den Positionen vermietete Erzeugnisse sowie langfristige und kurzfristige Forderungen aus Finanzdienstleistungen der Segmentbilanz Finanzdienstleistungen

Region Amerika (-0,4 %) lag auf dem Jahresendniveau 2018, während in der Region Asien/Pazifik ein leichter Rückgang von 2,2 % verzeichnet wurde.

Der Anteil an BMW Group Neufahrzeugen, die durch das Segment Finanzdienstleistungen verleast oder finanziert wurden, erreichte zum Ende des ersten Halbjahres 50,6 %* (2018: 47,4 %/+3,2 Prozentpunkte). Der Anstieg ist zum großen Teil auf das Wachstum in der Kreditfinanzierung in China zurückzuführen.

*Die Berechnung bezieht sich auf Automobili-märkte, in denen das Segment Finanzdienstleistungen mit einer konsolidierten Gesellschaft beziehungsweise Niederlassung vertreten ist.

Flottengeschäft leicht über dem Niveau des Vorjahres

Unter der Markenbezeichnung Alphabet gehört die BMW Group im Flottenmanagement zu Europas führenden Leasing- und Full-Service-Anbietern. Alphabet bietet gewerblichen Kunden Finanzierungs- und Leasingverträge sowie spezifische Serviceleistungen an. Insgesamt wurde zum 30. Juni 2019 ein Gesamtbestand von 709.637 Flottenleasingverträgen betreut (31. Dezember 2018: 700.080 Verträge/+1,4%).

Händlerfinanzierung unter Vorjahr

In der Händlerfinanzierung reduzierte sich das Geschäftsvolumen im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem Jahresende 2018 moderat um 6,3 % auf 19.154 Mio. € (31. Dezember 2018: 20.438 Mio. €).

PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCEN- BERICHT

Marktumfeld bleibt herausfordernd

BMW Group bestätigt Prognose aus dem ersten Quartal

PROGNOSEBERICHT

Der Prognose-, Risiko- und Chancenbericht gibt die voraussichtliche Entwicklung der BMW Group mit ihren wesentlichen Risiken und Chancen aus der Sicht der Konzernleitung wieder. Er enthält zukunftsbezogene Angaben und basiert auf Erwartungen und Einschätzungen, die Unwägbarkeiten unterliegen. Sie können dazu führen, dass die tatsächliche Geschäftsentwicklung, unter anderem wegen der politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sowohl positiv als auch negativ von den nachfolgend beschriebenen Erwartungen abweicht. Nähere Informationen hierzu finden sich im Geschäftsbericht 2018 (Prognosebericht S. 84 ff., Risiko- und Chancenbericht S. 90 ff.).

Internationale Automobilmärkte

Die Automobilmärkte werden 2019 weltweit voraussichtlich weiter rückläufig bleiben. Abgesehen von wenigen positiven Impulsen aus einigen europäischen Ländern wird insbesondere in den großen Märkten mit einer negativen Entwicklung gerechnet.

Gesamtaussage der Konzernleitung

Für das Geschäftsjahr 2019 wird von weiterhin volatilen Rahmenbedingungen für die Geschäftsentwicklung ausgegangen. Auch wenn die zahlreichen neuen Automobil- und Motorradmodelle sowie die Ausweitung der Dienstleistungen rund um die individuelle Mobilität für positive Impulse sorgen, werden die politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen dem entgegenwirken. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung bewegen sich angesichts der wichtigen Zukunftsprojekte weiterhin auf einem hohen Niveau. Hinzu kommen gestiegene Herstellungskosten aufgrund erhöhter regulatorischer Anforderungen. Das Konzernergebnis vor Steuern dürfte daher deutlich zurückgehen. Im Segment Automobile sollte der Absatz gegen den Markttrend leicht steigen und damit einen neuen Höchstwert erreichen. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass bei den CO₂-Flottenemissionen ein leichter Rückgang zu beobachten ist. Die Ziele sollen mit einer Mitarbeiterzahl auf Vorjahresniveau erreicht werden. Die EBIT-Marge im Segment Automobile wird 2019 durch die Belastung aus der Rückstellung im Zusammenhang mit einem laufenden Kartellverfahren in einem Korridor von 4,5 bis 6,5% und damit 1 bis 1,5 Prozentpunkte unter dem bisherigen Korridor von 6 bis 8% erwartet. ↱

Für den RoCE¹ im Segment Automobile wird davon ausgegangen, dass dieser einen deutlichen Rückgang verzeichnen wird. Der RoE² im Segment Finanzdienstleistungen sollte auf dem Niveau des Vorjahres bleiben. Beide Leistungsindikatoren werden aber über dem jeweils langfristigen Zielwert von 26% (RoCE) beziehungsweise 14% (RoE) liegen. Im Segment Motorräder sollten die Auslieferungen im Prognosezeitraum solide steigen, die EBIT-Marge wird voraussichtlich im Zielkorridor von 8 bis 10% und der RoCE solide über dem Vorjahresniveau liegen.

Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann abhängig von politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den im Geschäftsbericht 2018 aufgeführten Risiken und Chancen von den aktuellen Erwartungen abweichen.

Eine zunehmende Unsicherheit insbesondere bei den politischen Rahmenbedingungen wie dem Brexit sowie der internationalen Handels- und Zollpolitik kann dazu führen, dass das konjunkturelle Umfeld in vielen Regionen von den erwarteten Trends und Entwicklungen abweicht. Dies hätte auch deutliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der BMW Group.

BMW Group bedeutsamste Leistungsindikatoren

→ 17

		2018 berichtet	2018 angepasst ³	2019 Prognose ⁴
KONZERN				
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	9.815	9.627	Deutlicher Rückgang
Mitarbeiter am Jahresende		134.682	–	Auf Vorjahresniveau
SEGMENT AUTOMOBILE				
Auslieferungen ⁵	Einheiten	2.490.664	–	Leichter Anstieg
Flottenemissionen ⁶	g CO ₂ /km	128	–	Leichter Rückgang
EBIT-Marge	%	7,2	–	4,5 bis 6,5
Return on Capital Employed ¹	%	49,8	–	Deutlicher Rückgang
SEGMENT MOTORRÄDER				
Auslieferungen	Einheiten	165.566	–	Solider Anstieg
EBIT-Marge	%	8,1	–	8 bis 10
Return on Capital Employed ¹	%	28,4	–	Solider Anstieg
SEGMENT FINANZDIENSTLEISTUNGEN				
Return on Equity ²	%	14,8	–	Auf Vorjahresniveau

¹ Der RoCE in den Segmenten Automobile und Motorräder berechnet sich aus dem jeweiligen Segmentergebnis vor Finanzergebnis und dem durchschnittlich eingesetzten operativen Kapital im jeweiligen Segment. Das eingesetzte Kapital entspricht der Summe aller kurz- und langfristigen operativen Vermögenswerte, bereinigt um das Abzugskapital. Beim Abzugskapital handelt es sich um die Kapitalanteile, die dem operativen Geschäft zinslos zur Verfügung stehen.

² Die Eigenkapitalrendite RoE im Segment Finanzdienstleistungen berechnet sich aus dem Segmentergebnis vor Steuern bezogen auf das durchschnittlich im Segment gebundene Eigenkapital aus der Segmentbilanz.

³ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang.

⁴ auf Basis angepasster Werte

⁵ enthält Automobile aus dem Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang (2018: 459.581 Automobile)

⁶ EU-28

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Als weltweit tätiges Unternehmen ist die BMW Group mit einer Vielzahl von Risiken und Chancen konfrontiert. Die konsequente Nutzung von Chancen ist Grundlage für den unternehmerischen Erfolg der BMW Group. Um Wachstum, Profitabilität, Effizienz und nachhaltiges Handeln auch in Zukunft zu realisieren, geht das Unternehmen auch bewusst Risiken ein.

Gegenüber der im Konzernlagebericht 2018 dargestellten Gesamtrisikosituation hat sich die Einschätzung bezüglich der rechtlichen Risiken nach Erhalt der Beschwerdepunkte der EU-Kommission bezogen auf die gegen fünf deutsche Automobilhersteller erhobenen Kartellvorwürfe konkretisiert. ↗

Die EU-Kommission wirft den Herstellern Absprachen vor, deren Ziel gewesen sein soll, den Innovationswettbewerb in Bezug auf bestimmte Abgasreinigungssysteme für Diesel- und Benzin-Pkw zu beschränken. Aus den Beschwerdepunkten leitet die BMW Group ab, dass die Kommission mit überwiegender Wahrscheinlichkeit einen Bußgeldbescheid in signifikanter Höhe erlassen wird. Die BMW Group wird sich gegen die Vorwürfe der Kommission – wenn erforderlich – mit allen rechtlichen Mitteln zur Wehr setzen. Im Hinblick auf nicht abschließend abschätzbare finanzielle Auswirkungen wurde nach den International Financial Reporting Standards bereits im ersten Quartal 2019 eine Rückstellung in Höhe von rund 1,4 Mrd. € gebildet. Der Fortgang beim Brexit sowie die Entwicklungen im Bereich der internationalen Handelspolitik werden weiterhin aufmerksam beobachtet und bei Bedarf zeitnah in den Planungen berücksichtigt. Für weitere Informationen zu Risiken und Chancen und den angewendeten Methoden im Risiko- und Chancenmanagement wird auf das Kapitel Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2018 verwiesen (S. 90 ff.).

Verbrauchs- und CO₂-Angaben

→ 18

Modell	Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert)	CO ₂ -Emissionen in g / km (kombiniert)	Stromverbrauch in kWh / 100 km (kombiniert)
MINI			
MINI Cooper SE Countryman ALL4	2,1–1,9	47–43	13,6–13,5
MINI Cooper SE	–	–	16,8–14,8
ROLLS-ROYCE			
Cullinan	15	341	–

ZWISCHENABSCHLUSS DES KONZERNS

- Seite 24 **Gewinn-und-Verlust-Rechnung**
- Seite 24 **Gesamtergebnisrechnung**
- Seite 28 **Bilanz**
- Seite 30 **Kapitalflussrechnung**
- Seite 32 **Entwicklung des Eigenkapitals**
- Seite 34 **Anhang**
- Seite 34 **Grundsätze**
- Seite 42 **Erläuterungen zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung**
- Seite 44 **Erläuterungen zur Bilanz**
- Seite 46 **Sonstige Angaben**
- Seite 52 **Segmentinformationen**
- Seite 56 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- Seite 57 **Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht**

3

BMW GROUP

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

→ BMW Group
Gewinn-und-
Verlust-Rechnung

→ Gesamtergebnis-
rechnung

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

→ 19

in Mio. €	Anhang	Konzern		Automobile ¹		Motorräder ¹	
		2019	2018 ²	2019	2018	2019	2018
Umsatzerlöse	5	48.177	47.658	41.837	41.518	1.313	1.182
Umsatzkosten		-39.576	-37.734	-35.562	-33.959	-999	-888
Bruttoergebnis vom Umsatz		8.601	9.924	6.275	7.559	314	294
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-4.423 ³	-4.519	-3.676	-3.754	-123	-119
Sonstige betriebliche Erträge	6	315	312	308	320	-	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-1.703	-271	-1.748	-325	-	-1
Ergebnis vor Finanzergebnis		2.790	5.446	1.159	3.800	191	175
Ergebnis aus Equity-Bewertung		188	405	188	405	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge		77	74	191	163	1	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-191	-174	-307	-240	-5	-1
Übriges Finanzergebnis	7	-49	254	225	215	-	-
Finanzergebnis		25	559	297	543	-4	-1
Ergebnis vor Steuern		2.815	6.005	1.456	4.343	187	174
Ertragsteuern	8	-791	-1.640	-405	-1.212	-55	-52
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		2.024	4.365	1.051	3.131	132	122
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich		44	-7	44	-7	-	-
Überschuss / Fehlbetrag		2.068	4.358	1.095	3.124	132	122
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter		53	45	13	13	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG		2.015	4.313	1.082	3.111	132	122
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €		3,06	6,56				
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €		3,07	6,57				
Verwässerungseffekte		-	-				
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €		3,06	6,56				
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €		3,07	6,57				

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

→ 20

in Mio. €	Anhang	2019	2018 ⁴
Überschuss		2.068	4.358
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		-448	384
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		-448	384
Wertpapiere (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)		41	-
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Finanzinstrumente		-120	-429
Kosten der Sicherungsmaßnahmen		-18	-298
Sonstiges Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen		-4	-50
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		62	197
Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		-39	-580
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-487	-196
Gesamtergebnis		1.581	4.162
Gesamtergebnisanteil fremder Gesellschafter		53	45
Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG		1.528	4.117

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang.
Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

³ Darin enthalten sind allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 1.799 Mio. € (2018: 1.736 Mio. €).

⁴ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang.

Finanzdienstleistungen ¹		Sonstige Gesellschaften ¹		Konsolidierungen ¹		
2019	2018 ²	2019	2018	2019	2018 ²	
14.510	13.588	3	3	-9.486	-8.633	Umsatzerlöse
-12.658	-11.788	-	-	9.643	8.901	Umsatzkosten
1.852	1.800	3	3	157	268	Bruttoergebnis vom Umsatz
-618	-636	-10	-14	4	4	Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten
40	26	49	65	-82	-100	Sonstige betriebliche Erträge
-20	-24	-36	-38	101	117	Sonstige betriebliche Aufwendungen
1.254	1.166	6	16	180	289	Ergebnis vor Finanzergebnis
-	-	-	-	-	-	Ergebnis aus Equity-Bewertung
1	2	759	525	-875	-616	Zinsen und ähnliche Erträge
-3	-5	-698	-509	822	581	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
-52	-7	-222	46	-	-	Übriges Finanzergebnis
-54	-10	-161	62	-53	-35	Finanzergebnis
1.200	1.156	-155	78	127	254	Ergebnis vor Steuern
-339	-284	48	-24	-40	-68	Ertragsteuern
861	872	-107	54	87	186	Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen
-	-	-	-	-	-	Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich
861	872	-107	54	87	186	Überschuss / Fehlbetrag
40	32	-	-	-	-	Ergebnisanteil fremder Gesellschafter
821	840	-107	54	87	186	Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG
						Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €
						Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €
						Verwässerungseffekte
						Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €
						Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €

BMW GROUP

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

→ BMW Group
Gewinn-und-
Verlust-Rechnung

→ Gesamtergebnis-
rechnung

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni¹

→ 21

in Mio. €	Anhang	Konzern		Automobile		Motorräder	
		2019	2018 ²	2019	2018	2019	2018
Umsatzerlöse	5	25.715	24.993	22.624	22.192	727	658
Umsatzkosten		-21.170	-19.909	-19.169	-18.300	-561	-496
Bruttoergebnis vom Umsatz		4.545	5.084	3.455	3.892	166	162
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten		-2.301 ³	-2.342	-1.907	-1.944	-64	-63
Sonstige betriebliche Erträge	6	151	115	137	120	-	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-194	-118	-216	-149	-	-1
Ergebnis vor Finanzergebnis		2.201	2.739	1.469	1.919	102	98
Ergebnis aus Equity-Bewertung		31	182	31	182	-	-
Zinsen und ähnliche Erträge		42	36	104	82	-	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-98	-71	-156	-107	-3	-1
Übriges Finanzergebnis	7	-123	-20	35	-14	1	-1
Finanzergebnis		-148	127	14	143	-2	-2
Ergebnis vor Steuern		2.053	2.866	1.483	2.062	100	96
Ertragsteuern	8	-573	-783	-412	-567	-30	-29
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen		1.480	2.083	1.071	1.495	70	67
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich		-	-7	-	-7	-	-
Überschuss / Fehlbetrag		1.480	2.076	1.071	1.488	70	67
Ergebnisanteil fremder Gesellschafter		26	25	4	7	-	-
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG		1.454	2.051	1.067	1.481	70	67
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €		2,21	3,12				
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €		2,22	3,13				
Verwässerungseffekte		-	-				
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €		2,21	3,12				
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €		2,22	3,13				

Verkürzte Gesamtergebnisrechnung des Konzerns für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni¹

→ 22

in Mio. €	Anhang	2019	2018 ⁴
Überschuss		1.480	2.076
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen		-88	125
Bestandteile, die zukünftig nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		-88	125
Wertpapiere (erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)		12	-21
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Finanzinstrumente		267	-428
Kosten der Sicherungsmaßnahmen		15	-120
Sonstiges Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen		-5	-25
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen		-408	304
Bestandteile, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		-119	-290
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-207	-165
Gesamtergebnis		1.273	1.911
Gesamtergebnisanteil fremder Gesellschafter		26	25
Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG		1.247	1.886

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang.
Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

³ Darin enthalten sind allgemeine Verwaltungskosten in Höhe von 938 Mio. € (2018: 928 Mio. €).

⁴ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang.

Finanzdienstleistungen		Sonstige Gesellschaften		Konsolidierungen		
2019	2018 ²	2019	2018	2019	2018 ²	
7.364	7.027	2	1	-5.002	-4.885	Umsatzerlöse
-6.460	-6.102	-	-	5.020	4.989	Umsatzkosten
904	925	2	1	18	104	Bruttoergebnis vom Umsatz
-324	-330	-6	-7	-	2	Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten
37	23	24	32	-47	-60	Sonstige betriebliche Erträge
-11	-13	-18	-19	51	64	Sonstige betriebliche Aufwendungen
606	605	2	7	22	110	Ergebnis vor Finanzergebnis
-	-	-	-	-	-	Ergebnis aus Equity-Bewertung
1	1	381	276	-444	-323	Zinsen und ähnliche Erträge
-2	-3	-353	-270	416	310	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
-32	-	-127	-5	-	-	Übriges Finanzergebnis
-33	-2	-99	1	-28	-13	Finanzergebnis
573	603	-97	8	-6	97	Ergebnis vor Steuern
-162	-129	29	-2	2	-56	Ertragsteuern
411	474	-68	6	-4	41	Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen
-	-	-	-	-	-	Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich
411	474	-68	6	-4	41	Überschuss / Fehlbetrag
22	18	-	-	-	-	Ergebnisanteil fremder Gesellschafter
389	456	-68	6	-4	41	Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG
						Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €
						Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €
						Verwässerungseffekte
						Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €
						Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €

BMW GROUP BILANZ

→ BMW Group
Bilanz

in Mio. €	Anhang	Konzern			Automobile ¹		Motorräder ¹	
		30. 6. 2019	1. 1. 2019 ²	31. 12. 2018 ³	30. 6. 2019	31. 12. 2018	30. 6. 2019	31. 12. 2018
AKTIVA								
Immaterielle Vermögenswerte	9	11.171	10.971	10.971	10.667	10.472	109	95
Sachanlagen	10	22.085	22.163	19.801	21.606	19.372	382	399
Vermietete Erzeugnisse		39.649	38.259	38.259	–	–	–	–
At Equity bewertete Beteiligungen		3.987	2.624	2.624	3.987	2.624	–	–
Sonstige Finanzanlagen		737	739	739	4.927	4.843	–	–
Forderungen aus Finanzdienstleistungen		47.955	48.313	48.313	–	–	–	–
Finanzforderungen	11	1.656	1.010	1.010	194	216	–	–
Latente Ertragsteuern		2.294	1.640	1.638	3.183	3.043	–	–
Sonstige Vermögenswerte		1.845	1.299	1.299	3.053	5.085	34	33
Langfristige Vermögenswerte		131.379	127.018	124.654	47.617	45.655	525	527
Vorräte		16.850	13.639	13.639	15.599	12.462	578	568
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.980	2.546	2.546	2.678	2.287	169	167
Forderungen aus Finanzdienstleistungen		39.639	38.700	38.700	–	–	–	–
Finanzforderungen	11	6.519	6.675	6.675	5.035	4.988	–	–
Laufende Ertragsteuern	12	1.510	1.378	1.378	641	618	–	–
Sonstige Vermögenswerte		9.557	9.906	9.906	26.200	22.016	1	2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		10.576	10.979	10.979	7.971	8.631	9	12
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		–	463	461	–	461	–	–
Kurzfristige Vermögenswerte		87.631	84.286	84.284	58.124	51.463	757	749
Bilanzsumme		219.010	211.304	208.938	105.741	97.118	1.282	1.276
PASSIVA								
Gezeichnetes Kapital	13	658	658	658	–	–	–	–
Kapitalrücklage		2.118	2.118	2.118	–	–	–	–
Gewinnrücklagen	13	55.043	55.830	55.862	–	–	–	–
Kumuliertes übriges Eigenkapital		–1.379	–1.338	–1.338	–	–	–	–
Eigenkapital der Aktionäre der BMWAG	13	56.440	57.268	57.300	–	–	–	–
Anteile anderer Gesellschafter		528	529	529	–	–	–	–
Eigenkapital		56.968	57.797	57.829	37.696	39.778	–	–
Rückstellungen für Pensionen		3.030	2.330	2.330	2.637	2.089	87	64
Sonstige Rückstellungen		5.363	5.530	5.530	5.176	5.354	68	70
Latente Ertragsteuern		1.740	1.762	1.773	654	1.016	–	–
Finanzverbindlichkeiten	15	70.865	66.744	64.772	2.235	1.017	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	16	4.936	5.293	5.293	7.881	7.558	507	506
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		85.934	81.659	79.698	18.583	17.034	662	640
Sonstige Rückstellungen		7.220	5.871	5.871	6.775	5.433	109	101
Laufende Ertragsteuern	14	887	1.158	1.158	677	933	–	–
Finanzverbindlichkeiten	15	40.291	39.260	38.825	2.071	879	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.886	9.669	9.669	8.607	8.360	356	348
Sonstige Verbindlichkeiten	16	17.824	15.826	15.826	31.332	24.639	155	187
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		–	64	62	–	62	–	–
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		76.108	71.848	71.411	49.462	40.306	620	636
Bilanzsumme		219.010	211.304	208.938	105.741	97.118	1.282	1.276

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht² Die Zahlen zum 1.1.2019 wurden aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 angepasst, siehe Textziffern [4] im Konzernanhang.³ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

Finanzdienstleistungen ¹		Sonstige Gesellschaften ¹		Konsolidierungen ¹		
30.6.2019	31.12.2018 ²	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018 ²	
AKTIVA						
394	403	1	1	-	-	Immaterielle Vermögenswerte
97	30	-	-	-	-	Sachanlagen
47.484	46.114	-	-	-7.835	-7.855	Vermietete Erzeugnisse
-	-	-	-	-	-	At Equity bewertete Beteiligungen
1	1	6.661	6.660	-10.852	-10.765	Sonstige Finanzanlagen
47.999	48.333	-	-	-44	-20	Forderungen aus Finanzdienstleistungen
114	138	1.441	695	-93	-39	Finanzforderungen
499	485	61	28	-1.449	-1.918	Latente Ertragsteuern
3.355	2.835	35.754	33.956	-40.351	-40.610	Sonstige Vermögenswerte
99.943	98.339	43.918	41.340	-60.624	-61.207	Langfristige Vermögenswerte
673	609	-	-	-	-	Vorräte
131	91	2	1	-	-	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
39.639	38.700	-	-	-	-	Forderungen aus Finanzdienstleistungen
997	1.325	546	460	-59	-98	Finanzforderungen
136	91	733	669	-	-	Laufende Ertragsteuern
5.219	5.081	55.658	48.775	-77.521	-65.968	Sonstige Vermögenswerte
2.470	1.985	126	351	-	-	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
-	-	-	-	-	-	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
49.265	47.882	57.065	50.256	-77.580	-66.066	Kurzfristige Vermögenswerte
149.208	146.221	100.983	91.596	-138.204	-127.273	Bilanzsumme
PASSIVA						
						Gezeichnetes Kapital
						Kapitalrücklage
						Gewinnrücklagen
						Kumuliertes übriges Eigenkapital
						Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG
						Anteile anderer Gesellschafter
14.674	14.806	21.798	20.683	-17.200	-17.438	Eigenkapital
33	49	273	128	-	-	Rückstellungen für Pensionen
119	106	-	-	-	-	Sonstige Rückstellungen
4.679	4.576	13	22	-3.606	-3.841	Latente Ertragsteuern
18.645	19.170	50.078	44.624	-93	-39	Finanzverbindlichkeiten
36.098	36.333	584	1.168	-40.134	-40.272	Sonstige Verbindlichkeiten
59.574	60.234	50.948	45.942	-43.833	-44.152	Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten
327	328	9	9	-	-	Sonstige Rückstellungen
200	208	10	17	-	-	Laufende Ertragsteuern
25.696	25.705	12.583	12.339	-59	-98	Finanzverbindlichkeiten
913	950	10	11	-	-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
47.824	43.990	15.625	12.595	-77.112	-65.585	Sonstige Verbindlichkeiten
-	-	-	-	-	-	Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten
74.960	71.181	28.237	24.971	-77.171	-65.683	Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten
149.208	146.221	100.983	91.596	-138.204	-127.273	Bilanzsumme

BMW GROUP

KAPITALFLUSSRECHNUNG

→ BMW Group
Kapitalflussrechnung

Verkürzte Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni

→ 23

in Mio. €	Konzern	
	2019	2018 ²
Überschuss	2.068	4.358
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-44	7
Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen	2.905	2.504
Veränderung der Rückstellungen	614	-259
Veränderung der vermieteten Erzeugnisse und Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-1.350	-1.968
Veränderung der latenten Steuern	-290	1.313
Veränderung des Working Capital	-3.195	-2.558
Sonstiges	589	-725
Mittelzufluss/-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	1.297	2.672
Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-3.132	-2.561
Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile	53	128
Sonstiges	-520	26
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.599	-2.407
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.860	-707
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39	25
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-25
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-403	-442
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	10.979	9.039
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	10.576	8.597

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

Automobile ¹		Finanzdienstleistungen ¹		
2019	2018	2019	2018 ²	
1.095	3.124	861	872	Überschuss
-44	7	-	-	Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich
2.830	2.440	25	17	Abschreibungen auf das übrige Anlagevermögen
990	-212	-48	-2	Veränderung der Rückstellungen
-	-	-1.311	-2.126	Veränderung der vermieteten Erzeugnisse und Forderungen aus Finanzdienstleistungen
49	210	88	668	Veränderung der latenten Steuern
-3.047	-2.509	-141	-77	Veränderung des Working Capital
1.973	1.359	-987	-1.969	Sonstiges
3.846	4.419	-1.513	-2.617	Mittelzufluss/-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit
-3.083	-2.522	-4	-4	Gesamtinvestitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
-80	-40	133	138	Nettoinvestitionen in Wertpapiere und Investmentanteile
-453	47	1	6	Sonstiges
-3.616	-2.515	130	140	Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit
-903	-2.600	1.849	2.697	Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit
13	-1	19	26	Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
-	-25	-	-	Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
-660	-722	485	246	Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
8.631	7.157	1.985	1.856	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar
7.971	6.435	2.470	2.102	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni

BMW GROUP

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

→ BMW Group
Entwicklung des
Eigenkapitals

in Mio. €	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
31. Dezember 2018 (wie ursprünglich ausgewiesen)	13	658	2.118	56.121
Effekte aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden*		–	–	–259
31. Dezember 2018 (nach Anpassung aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden)		658	2.118	55.862
Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16		–	–	–32
1. Januar 2019 (angepasst nach IFRS 16)		658	2.118	55.830
Überschuss		–	–	2.015
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		–	–	–448
Gesamtergebnis zum 30. Juni 2019		–	–	1.567
Dividendenzahlungen		–	–	–2.303
Übrige Veränderungen		–	–	–51
30. Juni 2019	13	658	2.118	55.043

in Mio. €	Anhang	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
1. Januar 2018 (wie ursprünglich ausgewiesen)	13	658	2.084	50.993
Effekte aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden*		–	–	–116
1. Januar 2018 (nach Anpassung aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden)		658	2.084	50.877
Überschuss*		–	–	4.313
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		–	–	384
Gesamtergebnis zum 30. Juni 2018*		–	–	4.697
Dividendenzahlungen		–	–	–2.630
Übrige Veränderungen		–	–	8
30. Juni 2018*	13	658	2.084	52.952

*Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4] im Konzernanhang.

Kumuliertes übriges Eigenkapital								
Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Wertpapiere	Derivative Finanz-instrumente	Kosten der Sicherungs-maßnahmen	Eigenkapital der Aktionäre der BMWAG	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt		
-1.326	-1	558	-569	57.559	529	58.088	31. Dezember 2018 (wie ursprünglich ausgewiesen)	
-	-	-	-	-259	-	-259	Effekte aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden*	
-1.326	-1	558	-569	57.300	529	57.829	31. Dezember 2018 (nach Anpassung aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden)	
-	-	-	-	-32	-	-32	Effekte aus der Erstanwendung des IFRS 16	
-1.326	-1	558	-569	57.268	529	57.797	1. Januar 2019 (angepasst nach IFRS 16)	
-	-	-	-	2.015	53	2.068	Überschuss	
80	41	-164	4	-487	-	-487	Sonstiges Ergebnis nach Steuern	
80	41	-164	4	1.528	53	1.581	Gesamtergebnis zum 30. Juni 2019	
-	-	-	-	-2.303	-61	-2.364	Dividendenzahlungen	
-	-	-	-2	-53	7	-46	Übrige Veränderungen	
-1.246	40	394	-567	56.440	528	56.968	30. Juni 2019	
Kumuliertes übriges Eigenkapital								
Unterschiede aus Währungs-umrechnung	Wertpapiere	Derivative Finanz-instrumente	Kosten der Sicherungs-maßnahmen	Eigenkapital der Aktionäre der BMWAG	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamt		
-1.494	11	1.515	5	53.772	436	54.208	1. Januar 2018 (wie ursprünglich ausgewiesen)	
-	-	-	-	-116	-	-116	Effekte aus der Änderung von Bilanzierungsmethoden*	
-1.494	11	1.515	5	53.656	436	54.092	1. Januar 2018 (nach Anpassung aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden)	
-	-	-	-	4.313	45	4.358	Überschuss*	
227	-	-403	-404	-196	-	-196	Sonstiges Ergebnis nach Steuern	
227	-	-403	-404	4.117	45	4.162	Gesamtergebnis zum 30. Juni 2018*	
-	-	-	-	-2.630	-	-2.630	Dividendenzahlungen	
-	-	-12	-	-4	7	3	Übrige Veränderungen	
-1.267	11	1.100	-399	55.139	488	55.627	30. Juni 2018*	

ANHANG

GRUNDSÄTZE

01

Grundlagen

Der Konzernabschluss der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft (BMW Konzernabschluss oder Konzernabschluss) zum 31. Dezember 2018 ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie den ergänzenden Vorschriften des § 315 e Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt. Im Zwischenabschluss des Konzerns (Zwischenabschluss) zum 30. Juni 2019, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018. Änderungen, die sich aus der Erstanwendung von IFRS 16 ergeben, werden in → Textziffer [4] dargestellt. Vom Wahlrecht zur Aufstellung eines verkürzten Zwischenabschlusses wird Gebrauch gemacht. Alle zum 30. Juni 2019 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zugrunde gelegt. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 16 (DRS 16 – Zwischenberichterstattung) des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC).

→ Siehe
Textziffer [4]

Die Berichtsperiode dieses Abschlusses nach IAS 34 ist der Zeitraum von sechs Monaten vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019. Zusätzlich wird zu Informationszwecken noch die Gewinn-und-Verlust-Rechnung und die Gesamtergebnisrechnung sowie damit zusammenhängende Anhangangaben für den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2019 aufgenommen, die nicht der prüferischen Durchsicht unterliegen.

Der Ausweis ausgewählter Sachverhalte wurde im Konzern und im Segment Finanzdienstleistungen ab dem Geschäftsjahr 2019 geändert und die entsprechenden Vergleichszahlen für 2018 angepasst. Insbesondere wurden die Leasingrückläufer von den Vermieteten Erzeugnissen in die Vorräte (Anpassungseffekt 31. Dezember 2018: 592 Mio. €), die Restwertrisikorückstellungen für Finance Leases und Fahrzeugfinanzierungen von den sonstigen Rückstellungen in die Forderungen aus Finanzdienstleistungen (Anpassungseffekt 31. Dezember 2018: 441 Mio. €) und die Amortisation anfänglicher direkter Kosten und Transaktionskosten für Finance Leases beziehungsweise ausgereichte Kredite von den Umsatzkosten in die Umsatzerlöse (Anpassungseffekt für das erste Halbjahr 2018: 227 Mio. €) umgliedert. Die geänderten Tabellen und Angaben wurden entsprechend gekennzeichnet. Die Ausweisänderungen sind für die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den BMW Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

Die Konzernwährung lautet auf Euro. Alle Beträge werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Für Details zur Währungsumrechnung wird auf die Erläuterungen in Textziffer [3] im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns und der Segmente ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Um einen besseren Einblick in die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des BMW Konzerns (BMW Group) zu ermöglichen, wird der Konzernabschluss über die Anforderungen des IFRS 8 (Geschäftssegmente) hinaus um Gewinn-und-Verlust-Rechnung und Bilanz der Segmente Automobile, Motorräder, Finanzdienstleistungen und Sonstige Gesellschaften ergänzt. Die Kapitalflussrechnung des Konzerns ist um die Kapitalflussrechnung der Segmente Automobile und Finanzdienstleistungen erweitert. Die zwischen den Segmenten bestehenden Beziehungen betreffen hauptsächlich interne Verkäufe von Produkten, die konzerninterne Mittelbeschaffung sowie damit verbundene Zinsen. Diese werden in der Spalte Konsolidierungen eliminiert. Für genauere Informationen zur Zuordnung der Aktivitäten der BMW Group zu den Segmenten und deren Grundlagen wird auf die Erläuterungen zur Segmentberichterstattung im BMW Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

Zur besseren Übersicht der entscheidungsnützlichen Informationen wurde der Anhang im Einklang mit IAS 34 verkürzt. Die Verkürzung hat nicht zum Wegfall von relevanten Informationen geführt. Der Abschluss liefert nach wie vor eine tatsächengetreue Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde vom Konzernabschlussprüfer, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Niederlassung München, einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

02

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019 werden die BMW AG und ihre wesentlichen Tochterunternehmen, über die die BMW AG mittel- oder unmittelbar die Beherrschung ausübt, einbezogen. Hierzu gehören auch 54 strukturierte Unternehmen. Bei den strukturierten Unternehmen handelt es sich um Asset-Backed-Securities-Gesellschaften und Spezialfonds.

In den ersten sechs Monaten 2019 ergab sich folgende Veränderung bei den in den Zwischenabschluss einbezogenen Gesellschaften:

	Inland	Ausland	Gesamt
Einbezogen zum 31. Dezember 2018	23	194	217
Erstmals einbezogen 2019	–	5	5
Ausgeschlossen 2019	2	16	18
Einbezogen zum 30. Juni 2019	21	183	204

Am 28. März 2018 unterzeichnete die BMW Group eine Vereinbarung mit dem Daimler Konzern bezüglich der Zusammenlegung bestimmter Geschäftseinheiten für Mobilitätsdienstleistungen. Der Vollzug erfolgte, nach Zustimmung durch die Kartellbehörden, mit Wirkung zum 31. Januar 2019. Hierbei wurden die bereits bestehenden Angebote für On-Demand-Mobilität in den Bereichen Carsharing, Ride-Hailing, Parking, Charging und Multimodalität zusammengeführt, um sie künftig strategisch weiter auszubauen. Die BMW Group und der Daimler Konzern halten durch die Zusammenlegung jeweils gleichwertige Anteile an den Gesellschaften Car2Go Deutschland GmbH, Berlin (ShareNow), Blitz 18-353 GmbH, München (FreeNow), Parkmobile Group Holding B.V., Amsterdam (ParkNow), Digital Charging Solutions GmbH, Berlin (ChargeNow), Moovel Group GmbH, Berlin (ReachNow). Die Joint Ventures werden unter dem Begriff YOUR NOW zusammengefasst.

Als Folge der Zusammenlegung wurden die von BMW gehaltenen Gesellschaften neu zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die DriveNow GmbH & Co. KG, München, inklusive ihrer Tochtergesellschaften und die DriveNow Verwaltungs GmbH, München (DriveNow), sind Bestandteil dieser Vereinbarung, und wurden als Sacheinlage, unter Anwendung der Vollgewinnrealisierung, in die Car2Go Deutschland GmbH, Berlin, gegen Gewährung von Anteilen eingebracht. Bis zum 31. Januar 2019 wurde DriveNow als aufgegebenen Geschäftsbereich bilanziert. Das Ergebnis nach Steuern beträgt 44 Mio. € und resultiert im Wesentlichen aus der Einbringung von DriveNow in die Car2Go Deutschland GmbH. Diese sind in der Gewinn- und Verlust-Rechnung im Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich ausgewiesen. Die anderen BMW Gesellschaften, die Bestandteil der Vereinbarung waren, wurden bisher aus Unwesentlichkeit nicht vollkonsolidiert. Im Zuge der Transaktion wurde ein vorläufig positiver Ergebniseffekt von 329 Mio. € im Beteiligungsergebnis erfasst, siehe → Textziffer [7]. Dieser setzt sich aus 232 Mio. € Veräußerungserlös und 97 Mio. € Aufwertung verbleibender Anteile zusammen. Aus der Transaktion entstand insgesamt ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 890 Mio. €, dieser setzt sich aus einem Zufluss von 295 Mio. € und einem Abfluss von 1.185 Mio. € zusammen.

→ Siehe
Textziffer [7]

Die beschriebenen Effekte zu YOUR NOW wirken unter anderem in der Entwicklung des Cashflows aus der Investitionstätigkeit des Konzerns.

Ab 1. Februar 2019 werden die Joint Ventures at Equity in den BMW Konzernabschluss mit einbezogen. Der laufende Verlust aus der Equity Bewertung der YOUR NOW Gesellschaften beträgt zum Halbjahr 171 Mio. €. Der Buchwert der Gesellschaften liegt zum 30. Juni 2019 bei 1,5 Mrd. €. Die Aufstellung ↗

der Eröffnungsbilanzen auf den Zeitpunkt der Zusammenlegung sowie die Ermittlung der finalen Kaufpreise sind noch nicht abgeschlossen und können somit noch nicht final bestimmt werden. Ebenfalls nicht final abgeschlossen sind die Kaufpreisallokationen.

Die übrigen Veränderungen im Konsolidierungskreis sind für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns nicht wesentlich.

03

Rechnungslegungsvorschriften

(a) Für die BMW Group wesentliche und in den ersten sechs Monaten erstmals angewendete Standards beziehungsweise Überarbeitungen von Standards:

Standard / Interpretation	Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungs-pflicht IASB	Anwendungs-pflicht EU
IFRS 16 Leasingverhältnisse	13.1.2016	1.1.2019	1.1.2019

Änderungen durch den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 16 sind unter der → Textziffer [4] beschrieben.

→ Siehe
Textziffer [4]

(b) Aus weiteren, vom IASB herausgegebenen, aber noch nicht angewendeten Rechnungslegungsstandards werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den BMW Konzernabschluss erwartet.

04

Änderungen in der Bilanzierung von Leasingverhältnissen

Erstanwendung IFRS 16

Der neue Standard IFRS 16 (Leasingverhältnisse) erfordert für **Leasingnehmer** einen neuen Ansatz für die bilanzielle Abbildung von Leasingverhältnissen. War nach IAS 17 für die bilanzielle Erfassung eines Leasingverhältnisses die Übertragung wesentlicher Chancen und Risiken am Leasingobjekt entscheidend, so ist nunmehr grundsätzlich jedes Leasingverhältnis beim Leasingnehmer als Finanzierungsvorgang in der Bilanz abzubilden.

Unter IFRS 16 werden Leasingverhältnisse ab dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand der BMW Group zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und Leasingverbindlichkeit bilanziert.

Die Anschaffungskosten eines Nutzungsrechts berechnen sich als Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen zuzüglich der Leasingzahlungen, die zu oder vor Beginn der Laufzeit des Leasingverhältnisses getätigt werden sowie der anfänglichen direkten Vertragskosten und der geschätzten Kosten für die

Demontage, Beseitigung oder Wiederherstellung des Leasinggegenstands. Zum Abzug kommen sämtliche erhaltene Anreizzahlungen des Leasinggebers. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und erwarteter Laufzeit des Leasingvertrags beschrieben. Abschreibungen werden in den Funktionskosten ausgewiesen.

Der erstmalige Ansatz der Leasingverbindlichkeiten berechnet sich als Barwert der künftigen Leasingzahlungen. Jede Leasingzahlung wird in Tilgung und Finanzierungsaufwendungen aufgeteilt. In der Folgebewertung wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeit aufgezinnt und erfolgsneutral um die geleisteten Leasingzahlungen reduziert. Die Leasingverbindlichkeiten sind Teil der Finanzierungsverbindlichkeiten, die Finanzierungsaufwendungen werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Leasingzahlungen umfassen sowohl feste als auch von einem Index oder einer (Zins-)Rate abhängige variable Leasingzahlungen sowie erwartete Zahlungen aus Restwertgarantien. Es werden Zahlungen im Rahmen der hinreichend sicheren Ausübung von Kaufoptionen, Vertragsverlängerungsoptionen und

Kündigungsoptionen in der Leasingverbindlichkeit berücksichtigt.

Die BMW Group nimmt die Anwendungserleichterungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte in Anspruch. Darüber hinaus nutzt die BMW Group grundsätzlich das Wahlrecht, auf eine Trennung von Nichtleasing- und Leasingkomponenten zu verzichten. Hiervon ausgenommen sind die Leasinggegenstände in der Immobilien- und IT-Klasse.

Die erstmalige Anwendung des Standards zum 1. Januar 2019 erfolgt nach der modifizierten retrospektiven Umstellungsmethode. Die BMW Group wendet beim Übergang auf den neuen Standard die folgenden von IFRS 16 gewährten Erleichterungsvorschriften für den Leasingnehmer an:

- Im Zeitpunkt der Erstanwendung wird für bestehende Verträge keine Neubeurteilung vorgenommen, ob diese auf Basis der Kriterien des IFRS 16 ein Leasingverhältnis darstellen oder nicht. Stattdessen wird die bisher getroffene Einschätzung unter IAS 17 und IFRIC 4 beibehalten.
- Eine Prüfung hinsichtlich Wertminderung einzelner Nutzungsrechte erfolgt nicht. Stattdessen wird das Nutzungsrecht zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung vereinfachend um den Betrag, der zum 31. Dezember 2018 als Rückstellung für belastende Leasingverhältnisse erfasst wurde, vermindert.
- Leasingverhältnisse, die spätestens am 31. Dezember 2019 enden, werden unabhängig von der ursprünglichen Vertragslaufzeit als kurzfristige Leasingverhältnisse bilanziert.

→ Siehe
Textziffer [22]

↱

- Bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung bleiben die anfänglichen direkten Kosten unberücksichtigt.
- Bei der Bestimmung der Laufzeit von Verträgen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen werden aktuelle Erkenntnisse berücksichtigt.

Im Zeitpunkt der Erstanwendung steigt die Bilanzsumme aufgrund der bisher als Operating Leases klassifizierten Leasingverträge um rund 2,4 Mrd. € an. Daraus resultiert ein geringfügiger Rückgang der Eigenkapitalquote. Für einen geringen Umfang von Immobilienverträgen wird der Buchwert des Nutzungsrechts in der Weise ermittelt, als ob IFRS 16 seit Vertragsbeginn angewandt worden wäre. Dies führt zu einer Verminderung der Gewinnrücklagen im Konzern zum 1. Januar 2019 in Höhe von rund 32 Mio. € unter Berücksichtigung gegenläufiger latenter Steuereffekte in Höhe von 13 Mio. €. In der laufenden Periode ergibt sich für die BMW Group ein geringfügig positiver Effekt auf das Ergebnis vor Finanzergebnis. Des Weiteren ergibt sich ein positiver Effekt auf den Mittelzufluss/-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit und gegenläufig ein negativer Effekt auf den Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit.

Die Auswirkungen auf die Segmente sind den Erläuterungen zur Segmentberichterstattung zu entnehmen, siehe → Textziffer [22].

Ausgehend von den finanziellen Verpflichtungen aus Operating Leases zum 31. Dezember 2018 ergab sich folgende Überleitung auf den Eröffnungsbilanzwert der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019:

Überleitung Eröffnungsbilanzwert

→ 24

in Mio. €

Finanzielle Verpflichtungen aus Operating Leases zum 31. Dezember 2018	2.694
Anwendungserleichterung für kurzfristige Leasingverhältnisse	-15
Anwendungserleichterung für Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	-87
Änderung bei der Einschätzung von Leasingverhältnissen	69
Sonstiges	4
Brutto-Leasingverbindlichkeiten aus ehemaligen Operating Leases zum 1. Januar 2019	2.665
Effekt aus der Abzinsung	-258
Leasingverbindlichkeiten aus ehemaligen Operating Leases zum 1. Januar 2019	2.407
Barwert der Verbindlichkeiten aus Finance Leases zum 31. Dezember 2018	105
Gesamtbetrag der Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019	2.512

Die Leasingverbindlichkeiten wurden unter Anwendung des gewichteten durchschnittlichen Grenzfremdkapitalzinssatzes von 1,94 % zum 1. Januar 2019 abgezinst.

In der Bilanz ergibt sich folgende Darstellung:

Nutzungsrechte in der Bilanz

→ 25

in Mio. €	1.1.2019	30.6.2019
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Nutzungsrechte – Grundstücke und Betriebsgebäude	2.387	2.274
Nutzungsrechte – technische Anlagen und Maschinen	1	1
Nutzungsrechte – Andere Anlagen, Betriebs-, Geschäfts- und IT-Ausstattung	71	71
Gesamt	2.459	2.346

Änderungen in der Bilanzierung von Leasingverhältnissen als Leasinggeber

Im Rahmen der Einführung von IFRS 16 wurden auch die Bilanzierungsmethoden für die Abbildung von Leasingverhältnissen als **Leasinggeber** überprüft. Dies führt ab dem Geschäftsjahr 2019 zur Änderung in der Bilanzierung der nachfolgend angeführten Sachverhalte. Die geänderte Bilanzierung wird gemäß IAS 8 rückwirkend mit Anpassung der Vergleichszahlen angewendet, weshalb die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2018 sowie die Zahlen für das Geschäftsjahr 2018 angepasst werden.

Infolge der geänderten Definition von anfänglichen direkten Kosten nach IFRS 16 ändert die BMW Group den Zeitpunkt der ergebniswirksamen Erfassung volumenabhängiger Bonuszahlungen zur Absatzförderung im Segment Finanzdienstleistungen. Diese Kosten werden künftig nicht mehr über die Laufzeit der zugrunde liegenden Leasingverhältnisse verteilt, sondern werden in der Periode, in der der Anspruch auf die Bonuszahlung entsteht, in voller Höhe als Aufwand erfasst. Dies führt zu einer rückwirkenden Verminderung der Gewinnrücklagen im Konzern zum 1. Januar 2018 in Höhe von 101 Mio. € unter Berücksichtigung gegenläufiger latenter Steuereffekte in Höhe von 44 Mio. € (31. Dezember 2018: Verminderung der Gewinnrücklagen um 113 Mio. € unter Berücksichtigung gegenläufiger latenter Steuereffekte in Höhe von 49 Mio. €).

Darüber hinaus ergibt sich für die BMW Group die Verpflichtung, Finance Leases, die über das Segment Finanzdienstleistungen mit Endkunden abgeschlossen werden, nach den Vorschriften für Leasinggeber, die

Hersteller oder Händler sind, zu bilanzieren. Für die BMW Group ergibt sich deshalb im Konzern ein späterer Zeitpunkt für die Realisierung von Umsatzerlösen und Umsatzkosten aus dem Verkauf von Fahrzeugen, die im Rahmen von Finance Leases an Endkunden vermietet werden. Umsatzerlöse und Umsatzkosten für den Fahrzeugverkauf werden nun nicht mehr bereits zum Zeitpunkt des Verkaufs, sondern erst zum Zeitpunkt des Bereitstellungsdatums des Finance Lease im Konzern erfasst. Umsatzerlöse werden in Höhe des beizulegenden Zeitwerts des Leasinggegenstands erfasst und um nicht garantierte Restwerte der Fahrzeuge, die voraussichtlich in den Konzern zurückkommen werden, reduziert. Umsatzkosten werden ebenso um nicht garantierte Restwerte reduziert. Zusätzlich werden anfängliche direkte Kosten des Segments Finanzdienstleistungen auf Konzernebene als Umsatzkosten erfasst. Insgesamt ergibt sich daraus eine Verminderung der Gewinnrücklagen im Konzern zum 1. Januar 2018 in Höhe von 15 Mio. € unter Berücksichtigung gegenläufiger latenter Steuereffekte in Höhe von 4 Mio. € (31. Dezember 2018: Verminderung der Gewinnrücklagen um 146 Mio. € unter Berücksichtigung gegenläufiger latenter Steuereffekte in Höhe von 44 Mio. €). Die Anwendung dieser Bilanzierungsvorschriften hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung im Segment Automobile und im Segment Finanzdienstleistungen.

Die nachfolgenden Tabellen stellen die Auswirkungen der Änderungen in den Bilanzierungsmethoden auf die Bilanz zum 1. Januar 2018 und 31. Dezember 2018 sowie auf die Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die Gesamtergebnisrechnung und Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2018 dar.

BMW Group geänderte Darstellung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

→ 26

in Mio. €	Wie ursprünglich ausgewiesen	Effekt aus der Änderung von Bilanzierungs- methoden ¹	Nach Anpassung
Umsatzerlöse	47.717	168	47.885
Umsatzkosten	-37.765	-196	-37.961
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.952	-28	9.924
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-4.514	-5	-4.519
Ergebnis vor Finanzergebnis	5.479	-33	5.446
Ergebnis vor Steuern	6.038	-33	6.005
Ertragsteuern	-1.648	8	-1.640
Überschuss / Fehlbetrag	4.383	-25	4.358
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	4.338	-25	4.313
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	6,60	-0,04	6,56
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	6,61	-0,04	6,57
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	6,60	-0,04	6,56
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	6,61	-0,04	6,57

BMW Group geänderte Darstellung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2018²

→ 27

in Mio. €	Wie ursprünglich ausgewiesen	Effekt aus der Änderung von Bilanzierungs- methoden ¹	Nach Anpassung
Umsatzerlöse	25.023	84	25.107
Umsatzkosten	-19.935	-88	-20.023
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.088	-4	5.084
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-2.339	-3	-2.342
Ergebnis vor Finanzergebnis	2.746	-7	2.739
Ergebnis vor Steuern	2.873	-7	2.866
Ertragsteuern	-784	1	-783
Überschuss / Fehlbetrag	2.082	-6	2.076
Ergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	2.057	-6	2.051
Unverwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	3,13	-0,01	3,12
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	3,14	-0,01	3,13
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie in €	3,13	-0,01	3,12
Verwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie in €	3,14	-0,01	3,13

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst.

² Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

BMW Group geänderte Darstellung der Bilanz zum 31. Dezember 2018

→ 28

in Mio. €	Wie ursprünglich ausgewiesen	Effekt aus der Änderung von Bilanzierungs- methoden*	Nach Anpassung
AKTIVA			
Summe langfristige Vermögenswerte	125.442	-80	125.362
davon Forderungen aus Finanzdienstleistungen	48.109	-20	48.089
davon latente Ertragsteuern	1.590	48	1.638
davon sonstige Vermögenswerte	2.026	-108	1.918
Summe kurzfristige Vermögenswerte	83.538	479	84.017
davon laufende Ertragsteuern	1.366	12	1.378
davon sonstige Vermögenswerte	9.790	467	10.257
Bilanzsumme	208.980	399	209.379
PASSIVA			
Summe Eigenkapital	58.088	-259	57.829
davon Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	57.559	-259	57.300
davon Gewinnrücklagen	56.121	-259	55.862
Summe langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	79.983	-48	79.935
davon sonstige Rückstellungen	5.776	-9	5.767
davon latente Ertragsteuern	1.806	-33	1.773
davon sonstige Verbindlichkeiten	5.299	-6	5.293
Summe kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	70.909	706	71.615
davon sonstige Rückstellungen	6.078	-3	6.075
davon sonstige Verbindlichkeiten	15.117	709	15.826
Bilanzsumme	208.980	399	209.379

BMW Group geänderte Darstellung der Bilanz zum 1. Januar 2018

→ 29

in Mio. €	Wie ursprünglich ausgewiesen	Effekt aus der Änderung von Bilanzierungs- methoden*	Nach Anpassung
AKTIVA			
Summe langfristige Vermögenswerte	122.090	-105	121.985
davon Forderungen aus Finanzdienstleistungen	48.475	-18	48.457
davon latente Ertragsteuern	1.965	6	1.971
davon sonstige Vermögenswerte	1.630	-93	1.537
Summe kurzfristige Vermögenswerte	73.496	-34	73.462
davon laufende Ertragsteuern	1.566	11	1.577
davon sonstige Vermögenswerte	7.485	-45	7.440
Bilanzsumme	195.586	-139	195.447
PASSIVA			
Summe Eigenkapital	54.208	-116	54.092
davon Eigenkapital der Aktionäre der BMW AG	53.772	-116	53.656
davon Gewinnrücklagen	50.993	-116	50.877
Summe langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	69.616	-31	69.585
davon sonstige Rückstellungen	5.632	-	5.632
davon latente Ertragsteuern	2.166	-31	2.135
davon sonstige Verbindlichkeiten	5.045	-	5.045
Summe kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	71.762	8	71.770
davon sonstige Verbindlichkeiten	13.443	8	13.451
Bilanzsumme	195.586	-139	195.447

* Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst.

BMW Group geänderte Darstellung der Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

→ 30

in Mio. €	Wie ursprünglich ausgewiesen	Effekt aus der Änderung von Bilanzierungs- methoden ¹	Nach Anpassung
Überschuss	4.383	–25	4.358
Gesamtergebnis	4.187	–25	4.162
Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	4.142	–25	4.117

BMW Group geänderte Darstellung der Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2018²

→ 31

in Mio. €	Wie ursprünglich ausgewiesen	Effekt aus der Änderung von Bilanzierungs- methoden ¹	Nach Anpassung
Überschuss	2.082	–6	2.076
Gesamtergebnis	1.917	–6	1.911
Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der BMW AG	1.892	–6	1.886

BMW Group geänderte Darstellung der Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

→ 32

in Mio. €	Wie ursprünglich ausgewiesen	Effekt aus der Änderung von Bilanzierungs- methoden ¹	Nach Anpassung
Mittelzufluss/-abfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	2.672	–	2.672
davon Überschuss	4.383	–25	4.358
davon Veränderung der latenten Steuern	1.322	–45	1.277
davon Veränderung der Forderungen aus Finanzdienstleistungen	–1.789	20	–1.769
davon Veränderung der Rückstellungen	–246	–1	–247
davon Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	–400	51	–349

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst.

² Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND- VERLUST-RECHNUNG

05

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus folgenden Tätigkeiten:

in Mio. €	2. Quartal 2019 ¹	2. Quartal 2018 ²	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018 ²
Verkauf von Produkten und damit verbundenen Erzeugnissen	18.075	17.563	33.211	33.530
Verkaufserlöse aus vermieteten Erzeugnissen	2.824	2.751	5.483	5.131
Erlöse aus Leasingraten	2.551	2.410	5.064	4.791
Zinserträge aus Kreditfinanzierung und Finance Leases	898	818	1.789	1.610
Erlöse aus Serviceverträgen, Telematik und Pannenhilfe	760	640	1.461	1.358
Sonstige Umsatzerlöse	607	811	1.169	1.238
Umsatzerlöse	25.715	24.993	48.177	47.658

¹ Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

² Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4].

Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

In den Umsatzerlösen sind Erlöse aus Kundenverträgen gemäß IFRS 15 in Höhe von 40.325 Mio. € (2018: 40.247 Mio. €) enthalten.

Die Gliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten ist aus der Segmentberichterstattung unter → Textziffer [22] ersichtlich. Die Erlöse aus dem Verkauf von Produkten und damit verbundenen Erzeugnissen entfallen im Wesentlichen auf das Segment Automobile und zu einem geringeren Anteil auf das Segment Motorräder. Verkaufserlöse aus vermieteten Erzeugnissen, Erlöse aus Leasingraten und Zinserträge aus Kreditfinanzierung und Finance Leases sind dem Segment Finanzdienstleistungen zuzuordnen. Sonstige Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die Segmente Automobile und Finanzdienstleistungen.

→ Siehe
Textziffer [22]

→ Siehe
Textziffer [4]

In den Zinserträgen aus Kreditfinanzierung und Finance Leases sind Zinsen, die auf Basis der Effektivzinsmethode berechnet werden, in Höhe von 1.723 Mio. € (2018: 1.552 Mio. €) enthalten. Da diese Zinserträge im Vergleich zu den Gesamtkonzernumsatzerlösen von untergeordneter Bedeutung sind, wird auf einen gesonderten Ausweis in der Gewinn- und Verlust-Rechnung verzichtet. Die Vorjahreszahl wurde aufgrund der Änderung der Bilanzierungsmethode für Hersteller-Leasinggeber, siehe → Textziffer [4] sowie aufgrund der Änderung des Ausweises der Amortisierung anfänglicher direkter Kosten angepasst.

06**Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen**

Diese Positionen beinhalten im Wesentlichen Erträge und Aufwendungen aus Währungseffekten, aus dem Abgang von Vermögenswerten, aus Wertberichtigungen sowie aus der Auflösung beziehungsweise der Dotierung von Rückstellungen unter anderem für Rechtsstreitigkeiten oder beendete Rechtsstreitigkeiten und sonstige Prozessrisiken.

Mit einer Ad-hoc-Meldung vom 5. April 2019 berichtete die BMW Group, dass sie von der EU-Kommission über Beschwerdepunkte in einem laufenden Kartellverfahren informiert wurde. Die EU-Kommission wirft den Herstellern Absprachen vor, deren Ziel gewesen sein soll, den Innovationswettbewerb in Bezug auf bestimmte Abgasreinigungssysteme für Diesel- und Benzin-Pkw zu beschränken. Der Vorwurf betrifft Systeme zur selektiven katalytischen Reduktion (SCR) sowie die Verwendung von Ottopartikelfilter (OPF). Dieses Verhalten würde, [↗]

nach Ansicht der EU-Kommission, gegen das in den EU-Wettbewerbsvorschriften verankerte Verbot von Kartellvereinbarungen zur Einschränkung oder Kontrolle von technischen Entwicklungen verstoßen. Aus den Beschwerdepunkten leitet die BMW Group ab, dass die EU-Kommission mit überwiegender Wahrscheinlichkeit einen Bußgeldbescheid in signifikanter Höhe erlassen wird. Die daraus entstehende Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung führte im ersten Halbjahr 2019 zu einem Anstieg in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von rund 1,4 Mrd. €.

Die Prüfung der Beschwerdepunkte und die dazugehörige Akteneinsicht erfolgen derzeit. Die BMW Group wird im Laufe des zweiten Halbjahres 2019 ausführlich gegenüber der EU-Kommission zu den Beschwerdepunkten Stellung nehmen. Im Anschluss wird die EU-Kommission diese Stellungnahme prüfen und auf dieser Grundlage die weiteren Verfahrensschritte festlegen.

07**Übriges Finanzergebnis**

Das übrige Finanzergebnis entwickelt sich wie folgt:

in Mio. €	2. Quartal 2019*	2. Quartal 2018	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018
Beteiligungsergebnis	4	-25	179	203
Sonstiges Finanzergebnis	-127	5	-228	51
Übriges Finanzergebnis	-123	-20	-49	254

*Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

Im sonstigen Finanzergebnis spiegelt sich im Wesentlichen die Zinssatzentwicklung in den USA wider.

08**Ertragsteuern**

Die Steuerquote zum 30. Juni 2019 beträgt 28,1 % (2018: 27,3 %). Sie entspricht der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

Der Anstieg der Steuerquote resultiert unter anderem aus der steuerlichen Nichtabzugsfähigkeit der Risikodotierung im Zusammenhang mit einem laufenden Kartellverfahren der EU-Kommission, siehe → Textziffer [6].

→ Siehe
Textziffer [6]

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

09

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden hauptsächlich die aktivierten Entwicklungskosten für Fahrzeug-, Baukästen- und Architekturprojekte sowie Zuschüsse für Werkzeugkosten, Lizenzen, erworbene Entwicklungsleistungen, Software und erworbene Kundenstämme ausgewiesen.

in Mio. €	30. 6. 2019	31. 12. 2018
Aktiviert Entwicklungskosten	10.010	9.976
Aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert	380	380
davon in zahlungsmittelgenerierender Einheit Automobile	33	33
davon in zahlungsmittelgenerierender Einheit Finanzdienstleistungen	347	347
Übrige immaterielle Vermögenswerte	781	615
Immaterielle Vermögenswerte	11.171	10.971

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich in den ersten sechs Monaten wie folgt:

in Mio. €	2019	2018
Aktiviert Entwicklungskosten		
Zugänge	840	802
Abschreibungen	806	656
Übrige immaterielle Vermögenswerte		
Zugänge	232	33
Abschreibungen	67	97

Wie im Vorjahr ergab sich kein Wertberichtigungs- oder Wertaufholungsbedarf für immaterielle Vermögenswerte.

10

Sachanlagen

In den ersten sechs Monaten entwickelten sich die Sachanlagen wie folgt:

in Mio. €	2019	2018
Zugänge	1.943	1.547
Abschreibungen	2.032	1.701
Abgänge	33	9

Es bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 3.437 Mio. € (31. Dezember 2018: 3.486 Mio. €).

11

Finanzforderungen

Die Finanzforderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30. 6. 2019	31. 12. 2018
Wertpapiere und Investmentanteile	5.367	5.316
Derivate	2.305	1.977
Ausleihungen an Dritte	22	20
Forderungen aus dem Kreditkartengeschäft	2	244
Sonstige	479	128
Finanzforderungen	8.175	7.685

Im Segment Finanzdienstleistungen wurde im Juni 2019 aus strategischen Gründen ein Kreditkartenportfolio in den USA im Wert von 216 Mio. € veräußert.

12

Ertragsteueransprüche

Die laufenden Ertragsteuern in Höhe von 1.510 Mio. € (31. Dezember 2018: 1.378 Mio. €) beinhalten Ansprüche in Höhe von 199 Mio. € (31. Dezember 2018: 222 Mio. €), deren Begleichung in einem Zeitraum von mehr als zwölf Monaten erwartet wird. Abhängig vom Verlauf der zugrunde liegenden Verfahren kann der Ausgleich der Ansprüche auch zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen. Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe

→ Siehe Textziffer [4].

13**Eigenkapital**

Die Entwicklung des Eigenkapitals der BMW Group ist im Eigenkapitalspiegel auf den → Seiten 32 und 33 dargestellt.

→ Siehe
Seiten 32
und 33

Gezeichnetes Kapital

Die Zahl der am 30. Juni 2019 von der BMW AG ausgegebenen Stammaktien im Nennwert von 1 € beträgt wie zum 31. Dezember 2018 601.995.196 Stück. Die Zahl der Vorzugsaktien im Nennwert von 1 €, die im Gegensatz zu den Stammaktien ohne Stimmrecht ausgestattet sind, beträgt wie zum 31. Dezember 2018 56.126.904 Stück. Das Gezeichnete Kapital beträgt damit wie zum 31. Dezember 2018 658 Mio. €. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Vorzugsaktien sind mit einem Vorabgewinn (Mehrdividende) in Höhe von 0,02 € je Aktie ausgestattet.

Die Hauptversammlung 2019 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 15. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats gegen Bareinlagen durch Ausgabe neuer Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, die den bisher ausgegebenen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gleichstehen, um bis zu 5 Mio. € zu erhöhen. Bis zum Bilanzstichtag wurde von der Ermächtigung kein Gebrauch gemacht. Somit beträgt die Anzahl der genehmigten Aktien beziehungsweise das Genehmigte Kapital der BMW AG noch 5,0 Mio. Stück beziehungsweise 5,0 Mio. €. Zum 30. Juni 2019 befinden sich keine eigenen Anteile im Bestand.

Gewinnrücklagen

Im zweiten Quartal 2019 wurde die Dividende der BMW AG für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 2.107 Mio. € für Stammaktien und in Höhe von 196 Mio. € für Vorzugsaktien ausbezahlt.

Für die im Eigenkapital erfassten Umstellungseffekte aus der Erstanwendung des Standards IFRS 16 wird auf die → Textziffer [4] verwiesen.

→ Siehe
Textziffer [4]

14**Ertragsteuerverpflichtungen**

Die laufenden Ertragsteuern in Höhe von 887 Mio. € (31. Dezember 2018: 1.158 Mio. €) beinhalten Verpflichtungen in Höhe von 53 Mio. € (31. Dezember 2018: 96 Mio. €), deren Begleichung in einem Zeitraum von mehr als zwölf Monaten erwartet wird. Abhängig vom Verlauf der zugrunde liegenden Verfahren kann der Ausgleich der Verpflichtungen auch zu einem früheren Zeitpunkt erfolgen.

Von den laufenden Ertragsteuerverpflichtungen entfallen 217 Mio. € (31. Dezember 2018: 216 Mio. €) auf Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern und 670 Mio. € (31. Dezember 2018: 942 Mio. €) auf Rückstellungen für Ertragsteuern.

15**Finanzverbindlichkeiten**

Die Finanzverbindlichkeiten der BMW Group setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30.6.2019	31.12.2018
Anleihen	59.250	53.346
Asset-Backed-Finanzierungen	17.707	17.335
Verbindlichkeiten aus dem Einlagengeschäft	14.721	14.359
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.867	13.196
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	2.414	105
Derivate	1.862	1.675
Commercial Paper	1.143	2.480
Sonstige	1.192	1.101
Finanzverbindlichkeiten	111.156	103.597

Die Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten wirken im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

16**Sonstige Verbindlichkeiten**

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen in Höhe von 5.077 Mio. € enthalten (31. Dezember 2018: 4.976 Mio. €). Diese betreffen im Wesentlichen Service- und Reparaturleistungen sowie Telematikdienste und Pannenhilfe, die beim Verkauf eines Fahrzeugs als Nebenleistung vereinbart werden (unter anderem aus Mehrkomponentenverträgen). Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe → Textziffer [4].

→ Siehe
Textziffer [4]

SONSTIGE ANGABEN

17

Forschungs- und Entwicklungsleistungen

Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	2. Quartal 2019*	2. Quartal 2018	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.400	1.322	2.796	2.610
Investitionen in aktivierungspflichtige Entwicklungskosten	481	486	840	802
Abschreibungen	-404	-324	-806	-656
Forschungs- und Entwicklungsleistungen	1.477	1.484	2.830	2.756

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

18

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

in Mio. €	30. 6. 2019	31. 12. 2018
Investitionsförderungen	286	275
Rechtsstreitigkeiten	136	125
Bürgschaften	13	14
Sonstige	581	351
Eventualverbindlichkeiten	1.016	765

In den sonstigen Eventualverbindlichkeiten sind im Wesentlichen Steuer- und Zollrisiken enthalten.

Die BMW Group trifft anhand der zum Erstellungzeitpunkt vorhandenen Erkenntnisse eine bestmögliche Schätzung der Eventualverbindlichkeiten. Diese Einschätzung kann sich im Zeitablauf verändern und wird regelmäßig den neuen Erkenntnissen und Gegebenheiten angepasst. Ein Teil der Risiken wird über Versicherungen abgedeckt.

Im Zusammenhang mit den Kartellvorwürfen gegen fünf deutsche Automobilhersteller führt die Europäische Kommission derzeit ein Ermittlungsverfahren, für dessen mögliches Ergebnis die BMW Group, auf Basis der zugestellten Beschwerdepunkte nach bestmöglicher Schätzung eine Rückstellung gebildet hat, siehe dazu auch → Textziffer [6]. Hinsichtlich dieser Vorwürfe wurde in den USA und in Kanada eine Reihe von Sammelklagen erhoben, zudem mehrere Einzelklagen in Südkorea. Die Sammelklagen in den USA sind zunächst wegen fehlender Schlüssigkeit abgewiesen worden. Die Kläger haben aber die

→ Siehe
Textziffer [6]

Möglichkeit, die Unzulänglichkeiten ihrer Klagen innerhalb einer im August 2019 endenden Frist zu beseitigen. Die Sammelklagen in Kanada und die Einzelklagen in Südkorea befinden sich in einem frühen Stadium. Weitere Zivilklagen aufgrund der Vorwürfe sind möglich. Die Höhe etwaiger Risiken für die BMW Group lassen sich gegenwärtig weder im Einzelnen inhaltlich absehen noch quantifizieren. Weitere Angaben nach IAS 37.86 können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden.

Die BMW Group wurde bei verschiedenen Fahrzeugmodellen behördlich zu Rückrufaktionen aufgefordert, die im Zusammenhang mit Airbags der Unternehmensgruppe Takata stehen. Hierfür wurden Vorsorgen im Rahmen von Gewährleistungsrückstellungen getroffen. Über die bereits durch Gewährleistungsrückstellungen abgedeckten Risiken hinaus kann nicht ausgeschlossen werden, dass weitere BMW Group Fahrzeuge von zukünftigen Rückrufaktionen betroffen sein können. Weitere Angaben nach IAS 37.86 können zum jetzigen Zeitpunkt nicht gemacht werden.

19

Finanzinstrumente

Hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung derivativer Finanzinstrumente sowie der Einteilung zum beizulegenden Zeitwert bilanzierter Finanzinstrumente in die verschiedenen Bewertungslevel wird auf die Textziffern [4] und [39] im Konzernabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

Bei den Finanzinstrumenten, für die ein beizulegender Zeitwert lediglich für die Anhangangaben berechnet wird, wurde dieser mithilfe der Discounted-Cash-flow-Methode und unter Berücksichtigung des Ausfallrisikos ermittelt. Die Marktwerte können daher dem Level 2 zugeordnet werden.

↯

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente, die mithilfe von Inputfaktoren bewertet werden, die nicht auf beobachtbaren Marktpreisen basieren, werden dem Level 3 zugeordnet. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt gemäß folgender Tabelle:

in Mio. €	30. 6. 2019 Marktwert	31. 12. 2018 Marktwert	Bewertungsmethode	Input-Parameter
Nicht notierte Eigenkapitalinstrumente	323	265	Letzte Finanzierungsrunde	Preis pro Anteil
			Meilensteinanalyse (quantitative und qualitative Faktoren)	Performance des Unternehmens
				Vertragsrechte gemäß Anteilsklasse
Wandelanleihen	-	3	Letzte Finanzierungsrunde	Preis pro Anteil
			Meilensteinanalyse (quantitative und qualitative Faktoren)	Performance des Unternehmens
				Vertragsrechte gemäß Anteilsklasse
Optionen auf Unternehmensanteile	5	4	Letzte Finanzierungsrunde	Preis pro Anteil
			Meilensteinanalyse (quantitative und qualitative Faktoren)	Performance des Unternehmens
			Berücksichtigung Ausübungspreis	Vertragsrechte gemäß Anteilsklasse
				Ausübungspreis

Bei den nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen innerhalb eines Private Equity Fonds. Für die Bewertung liefert der Anlageberater kontinuierlich (mindestens quartalsweise) relevante, investment-spezifische Informationen an den externen Fondsmanager. Dieser legt anschließend die Bewertung für die zugrunde liegenden einzelnen Gesellschaften in Übereinstimmung mit den Richtlinien für Internationale Private Equity und Venture Capital Bewertungen (IPEV) fest.

Als Teil der Bewertungsanalyse führt der externe Fondsmanager eine Prüfung der investment-spezifischen Meilensteine durch; dies beinhaltet unter anderem die Analyse finanzieller, technischer als auch liquiditäts-spezifischer Kennzahlen. Anhand dieser Analyse wird geprüft, ob der Preis der letzten Finanzierungsrunde als adäquate Marktbewertung angenommen werden kann.

Eine detaillierte Auflistung sowie Quantifizierung potenzieller Sensitivitäten ist im Falle der angewandten Bewertungsmethodik nicht als sinnvoll zu erachten. Ein Anstieg der Input-Parameter (z. B. Anteilspreis) würde im Regelfall auch zu einem Anstieg in der Bewertung in ähnlichem Maße führen. Entsprechend könnte ebenso auch eine materielle Verringerung der Wachstumsraten oder Margen der Finanzkennzahlen eines Investments zu einem Impairment und damit zu einer Verringerung der Bewertung führen.

Die bilanzielle Entwicklung der Level 3 Finanzinstrumente stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	Nicht notierte Eigenkapital- instrumente	Wandelanleihen	Optionen auf Un- ternehmensanteile	Finanzinstrumente Level 3
1. Januar 2019	265	3	4	272
Zugänge	42	–	–	42
Abgänge	–1	–3	–	–4
Im kumulierten Eigenkapital erfasste Gewinne (+)/Verluste (–)	–	–	–	–
In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasste Gewinne (+)/Verluste (–)	16	–	1	17
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	1	–	–	1
30. Juni 2019	323	–	5	328

in Mio. €	Nicht notierte Eigenkapital- instrumente	Wandelanleihen	Optionen auf Un- ternehmensanteile	Finanzinstrumente Level 3
1. Januar 2018	111	2	2	115
Zugänge	103	3	–	106
Abgänge	–4	–2	–	–6
Im kumulierten Eigenkapital erfasste Gewinne (+)/Verluste (–)	–	–	–	–
In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasste Gewinne (+)/Verluste (–)	45	–	2	47
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	10	–	–	10
31. Dezember 2018	265	3	4	272

Bei den von der BMW Group gehaltenen Finanzinstrumenten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, stimmen aufgrund der überwiegend kurzen Laufzeit die Markt- und Buchwerte im Wesentlichen überein.

Ausnahmen davon bilden folgende Positionen:

in Mio. €	30. 6. 2019		31. 12. 2018	
	Marktwert	Buchwert	Marktwert	Buchwert*
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	70.584	67.542	90.445	87.013
Anleihen	60.418	59.250	53.831	53.346

*Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4]. Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

Ab dem Geschäftsjahr 2019 sind im Markt- und Buchwert der Forderungen aus Finanzdienstleistungen Forderungen aus Finance und Operating Leases ausgenommen.

Für die weiteren Finanzverbindlichkeiten bewegen sich die Abweichungen der Marktwerte von den Buchwerten auf einem vergleichbaren Niveau wie zum 31. Dezember 2018.

20

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Transaktionen der Konzernunternehmen mit den nahestehenden Personen sind ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der jeweils beteiligten Parteien zuzurechnen und wurden zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

↱

Der wesentliche Anteil der Transaktionen der BMW Group mit nahestehenden Personen entfällt auf das Joint Venture BMW Brilliance Automotive Ltd., Shenyang.

in Mio. €	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Empfangene Lieferungen und Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
	BMW Brilliance Automotive Ltd.	4.113	3.471	48	41	1.680	1.829	786

in Mio. €	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Empfangene Lieferungen und Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2. Quartal 2019*	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019*	2. Quartal 2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
	BMW Brilliance Automotive Ltd.	2.197	1.892	26	22	1.680	1.829	786

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand prüferischer Durchsicht

Die Geschäftsbeziehungen der BMW Group mit weiteren assoziierten Unternehmen und Joint Ventures sowie zu verbundenen, nicht konsolidierten Tochtergesellschaften sind von geringem Umfang.

Herr Stefan Quandt, Deutschland, ist Aktionär und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der BMW AG. Er ist darüber hinaus alleiniger Gesellschafter und Vorsitzender des Aufsichtsrats der DELTON Health AG, Bad Homburg v.d.H., und der DELTON Technology SE, Bad Homburg v.d.H., sowie alleiniger Gesellschafter der DELTON Logistics S.à r.l., Grevenmacher. Die DELTON Logistics S.à r.l. hat über ihre Tochtergesellschaften im ersten Halbjahr 2019 für die BMW Group Dienstleistungen im Bereich der Logistik erbracht. Außerdem haben die Unternehmen der von Herrn Quandt gehaltenen DELTON-Beteiligungsgesellschaften von der BMW Group Fahrzeuge im Wege des Leasings erhalten.

Des Weiteren ist Herr Stefan Quandt, Deutschland, mittelbarer Mehrheitsgesellschafter der SOLARWATT GmbH, Dresden. Zwischen der BMW AG und der SOLARWATT GmbH, Dresden, besteht eine Kooperation im Rahmen der Elektromobilität. Hierbei steht die Vermittlung von Fotovoltaik-Komplettlösungen für Carports und Dachanlagen an Kunden von BMW i Modellen im Mittelpunkt. In den ersten sechs Monaten 2019 hat die SOLARWATT GmbH, Dresden, Fahrzeuge von der BMW Group im Wege des Leasings bezogen.

Frau Susanne Klatten, Deutschland, ist Aktionärin und Mitglied des Aufsichtsrats der BMW AG sowie Aktionärin und stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der ALTANA AG, Wesel. Die ALTANA AG, Wesel, hat im ersten Halbjahr 2019 von der BMW Group Fahrzeuge vorwiegend im Wege des Leasings erhalten.

Des Weiteren ist Frau Susanne Klatten, Deutschland, alleinige Gesellschafterin und Vorsitzende des Aufsichtsrats der UnternehmerTUM GmbH, Garching. In den ersten sechs Monaten 2019 hat die BMW Group Leistungen von der UnternehmerTUM GmbH, Garching, vorwiegend in Form von Beratungsdienstleistungen und Werkstattleistungen bezogen.

Zudem sind Frau Susanne Klatten, Deutschland, und Herr Stefan Quandt, Deutschland, mittelbar alleinige Gesellschafter der Entrust Datacard Corp., Shakopee, Minnesota. Herr Stefan Quandt ist zudem Mitglied des Aufsichtsrats dieser Gesellschaft. Die Entrust Datacard Corp., Shakopee, Minnesota, hat im ersten Halbjahr 2019 Fahrzeuge von der BMW Group im Wege des Leasings bezogen.

Die Transaktionen aus Sicht der Konzernunternehmen mit oben genannten Gesellschaften weisen folgende Umfänge auf:

in T€	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Empfangene Lieferungen und Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	1. Januar bis 30. Juni 2019	1. Januar bis 30. Juni 2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
	DELTON Health AG (ehem. DELTON AG)	1.032	1.774	–	11.546	25	34	–
DELTON Logistics S.à r.l.	754	–	10.752	–	17	–	2.051	2.235
DELTON Technology SE	3	–	–	–	1	–	–	–
SOLARWATT GmbH	59	13	–	1	–	1	–	–
ALTANA AG	1.029	1.019	–	–	207	401	–	5
UnternehmerTUM GmbH	82	54	710	558	–	–	295	367
Entrust Datacard Corp.	76	60	–	–	8	2	–	–

in T€	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Empfangene Lieferungen und Leistungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2. Quartal 2019*	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019*	2. Quartal 2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018
	DELTON Health AG (ehem. DELTON AG)	520	881	–	5.751	25	34	–
DELTON Logistics S.à r.l.	361	–	5.193	–	17	–	2.051	2.235
DELTON Technology SE	3	–	–	–	1	–	–	–
SOLARWATT GmbH	54	7	–	–	–	1	–	–
ALTANA AG	520	512	–	–	207	401	–	5
UnternehmerTUM GmbH	82	54	470	440	–	–	295	367
Entrust Datacard Corp.	39	35	–	–	8	2	–	–

* Zusatzinformation: nicht Gegenstand prüferischer Durchsicht

Darüber hinaus haben Unternehmen der BMW Group mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats der BMW AG, abgesehen von Fahrzeugverkäufen, Fahrzeugleasing- und Fahrzeugfinanzierungsverträgen zu üblichen Konditionen, keine weiteren Geschäfte vorgenommen. Dies gilt auch für nahe Familienangehörige dieses Personenkreises.

Der BMW Trust e.V., München, verwaltet treuhänderisch das Fondsvermögen zur Sicherung der Pensionsverpflichtungen sowie die Besicherung der Wertguthaben aus Altersteilzeit in Deutschland und ist dadurch eine nahestehende Person der BMW Group nach IAS 24. Der Verein besitzt kein eigenes Vermögen. Er hat im laufenden Geschäftsjahr weder Einnahmen erzielt noch Ausgaben getätigt. Die BMW AG trägt in unwesentlichem Umfang Aufwendungen und erbringt Serviceleistungen für den BMW Trust e.V., München.

21

Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der BMW Group haben.

SEGMENTINFORMATIONEN

22

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Zur Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente sowie zur Steuerungssystematik wird auf den Konzernabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2018 verwiesen. Die ausgewiesenen Segmentergebnisse und –vermögenswerte basieren aufgrund der Steuerungssystematik auf unterschiedlichen Erfolgs- und Vermögensgrößen. Details sind der Textziffer [45] im Konzernabschluss der BMW AG zum 31. Dezember 2018 zu entnehmen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und

Bewertungsmethoden wie dem Zwischenabschluss zugrunde. Ausnahmen davon bilden segmentübergreifende Garantien, für die die entsprechende Ergebnisauswirkung nach der internen Steuerung den Segmenten Automobile und Finanzdienstleistungen zugeordnet werden. Darüber hinaus sind konzerninterne Rückkaufvereinbarungen nach IFRS 15, die zwischen den Segmenten Automobile und Finanzdienstleistungen bestehen, sowie Wertminderungen auf konzerninterne Forderungen und Wertänderungen der konsolidierten sonstigen Finanzanlagen nach IFRS 9 ausgenommen. Konzerninterne Leasingverhältnisse werden in der internen Steuerung und Berichterstattung nicht nach IFRS 16 abgebildet und führen daher gemäß IFRS 8 zu keinen Änderungen in der Segmentdarstellung.

Für die ersten sechs Monate stellen sich die Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern wie folgt dar:

in Mio. €	Automobile		Motorräder		Finanzdienstleistungen	
	2019	2018 ¹	2019	2018	2019	2018 ¹
SEGMENTINFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSFELDERN						
Umsätze mit Fremden	33.025	33.466	1.316	1.183	13.835	13.008
Umsätze mit anderen Segmenten	8.812	8.052	–3	–1	675	580
Umsätze gesamt	41.837	41.518	1.313	1.182	14.510	13.588
Segmentergebnis	1.159	3.800	191	175	1.200	1.156
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	188	405	–	–	–	–
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	2.958	2.344	46	34	12.442	11.726
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	2.830	2.390	50	46	5.375	5.066

Die Segmentinformationen nach Geschäftsfeldern stellen sich für das zweite Quartal² wie folgt dar:

in Mio. €	Automobile		Motorräder		Finanzdienstleistungen	
	2019	2018 ¹	2019	2018	2019	2018 ¹
SEGMENTINFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSFELDERN						
Umsätze mit Fremden	17.949	17.605	729	659	7.036	6.729
Umsätze mit anderen Segmenten	4.675	4.587	–2	–1	328	298
Umsätze gesamt	22.624	22.192	727	658	7.364	7.027
Segmentergebnis	1.469	1.919	102	98	573	603
Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen	31	182	–	–	–	–
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	1.618	1.046	30	20	6.915	6.223
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.427	1.190	25	22	2.790	2.585

in Mio. €	Automobile		Motorräder		Finanzdienstleistungen	
	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018 ¹
Segmentvermögenswerte	15.970	13.836	632	618	14.674	14.806
At Equity bewertete Beteiligungen	3.987	2.624	–	–	–	–

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4].

Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

² Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

Sonstige Gesellschaften		Überleitung auf Konzernwert		Konzern		
2019	2018	2019	2018 ¹	2019	2018 ¹	
						SEGMENTINFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSFELDERN
1	1	–	–	48.177	47.658	Umsätze mit Fremden
2	2	–9.486	–8.633	–	–	Umsätze mit anderen Segmenten
3	3	–9.486	–8.633	48.177	47.658	Umsätze gesamt
–155	78	420	796	2.815	6.005	Segmentergebnis
–	–	–	–	188	405	Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen
–	–	–3.398	–3.186	12.048	10.918	Investitionen in langfristige Vermögenswerte
–	–	–3.055	–3.211	5.200	4.291	Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte

Sonstige Gesellschaften		Überleitung auf Konzernwert		Konzern		
2019	2018	2019	2018 ¹	2019	2018 ¹	
						SEGMENTINFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSFELDERN
1	–	–	–	25.715	24.993	Umsätze mit Fremden
1	1	–5.002	–4.885	–	–	Umsätze mit anderen Segmenten
2	1	–5.002	–4.885	25.715	24.993	Umsätze gesamt
–97	8	6	238	2.053	2.866	Segmentergebnis
–	–	–	–	31	182	Ergebnis aus at Equity bewerteten Beteiligungen
–	–	–1.908	–1.713	6.655	5.576	Investitionen in langfristige Vermögenswerte
–	–	–1.528	–1.669	2.714	2.128	Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte

Sonstige Gesellschaften		Überleitung auf Konzernwert		Konzern		
30.6.2019	31.12.2018	30.6.2019	31.12.2018 ¹	30.6.2019	31.12.2018 ¹	
93.714	84.512	94.020	95.166	219.010	208.938	Segmentvermögenswerte
–	–	–	–	3.987	2.624	At Equity bewertete Beteiligungen

In den ersten sechs Monaten stellen sich die Überleitungen der Summe der Segmentgrößen auf die entsprechenden Konzerngrößen wie folgt dar:

in Mio. €	2019	2018 ¹
Überleitung Segmentergebnis		
Summe der Segmente	2.395	5.209
Finanzergebnis Automobile	297	543
Finanzergebnis Motorräder	-4	-1
Segmentübergreifende Konsolidierungen	127	254
Ergebnis vor Steuern des Konzerns aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2.815	6.005
Überleitung Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
Summe der Segmente	15.446	14.104
Segmentübergreifende Konsolidierungen	-3.398	-3.186
Investitionen in langfristige Vermögenswerte Konzern	12.048	10.918
Überleitung Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		
Summe der Segmente	8.255	7.502
Segmentübergreifende Konsolidierungen	-3.055	-3.211
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte Konzern	5.200	4.291

Die Überleitungen der Summen der Segmentgrößen auf die entsprechenden Konzerngrößen stellen sich im zweiten Quartal wie folgt dar:

in Mio. €	2019 ²	2018 ¹
Überleitung Segmentergebnis		
Summe der Segmente	2.047	2.628
Finanzergebnis Automobile	14	143
Finanzergebnis Motorräder	-2	-2
Segmentübergreifende Konsolidierungen	-6	97
Ergebnis vor Steuern des Konzerns aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2.053	2.866
Überleitung Investitionen in langfristige Vermögenswerte		
Summe der Segmente	8.563	7.289
Segmentübergreifende Konsolidierungen	-1.908	-1.713
Investitionen in langfristige Vermögenswerte Konzern	6.655	5.576
Überleitung Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		
Summe der Segmente	4.242	3.797
Segmentübergreifende Konsolidierungen	-1.528	-1.669
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte Konzern	2.714	2.128

¹ Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4].

Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

² Zusatzinformation: nicht Gegenstand der prüferischen Durchsicht

Die Überleitung der Summen der Segmentgrößen auf die entsprechenden Konzerngrößen stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	30. 6. 2019	31.12.2018*
Überleitung Segmentvermögenswerte		
Summe der Segmente	124.990	113.772
Nicht operative Aktiva Automobile	51.465	48.639
Abzugskapital Automobile	38.306	34.643
Nicht operative Aktiva Motorräder	43	45
Abzugskapital Motorräder	607	613
Gesamtschulden Finanzdienstleistungen	134.534	131.415
Nicht operative Aktiva Sonstige Gesellschaften	7.269	7.084
Segmentübergreifende Konsolidierungen	-138.204	-127.273
Summe Aktiva Konzern	219.010	208.938

* Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der Änderung von Bilanzierungsmethoden im Rahmen der Einführung des IFRS 16 angepasst, siehe Textziffer [4].
Darüber hinaus wurden die Vorjahreszahlen aufgrund der Änderung des Ausweises ausgewählter Sachverhalte, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, angepasst.

München, den 23. Juli 2019

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Harald Krüger

Milagros Caiña Carreiro-Andree Klaus Fröhlich

Pieter Nota Dr. Nicolas Peter

Peter Schwarzenbauer Dr.-Ing. Andreas Wendt

Oliver Zipse

BMW GROUP VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

München, den 23. Juli 2019

Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Harald Krüger

Milagros Caiña Carreiro-Andree Klaus Fröhlich

Pieter Nota Dr. Nicolas Peter

Peter Schwarzenbauer Dr.-Ing. Andreas Wendt

Oliver Zipse

BMW GROUP BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, verkürzter Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München, für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 31. Juli 2019

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Petra Justenhoven
Wirtschaftsprüferin

Andreas Fell
Wirtschaftsprüfer

WEITERE INFORMATIONEN

→ Seite 59 **Kontakte**

4

Wirtschaftspresse

Telefon +49 89 382-2 45 44
+49 89 382-2 41 18
Telefax +49 89 382-2 44 18
E-Mail presse@bmwgroup.com

Investor Relations

Telefon +49 89 382-2 53 87
Telefax +49 89 382-1 46 61
E-Mail ir@bmwgroup.com

Die BMW Group im Internet

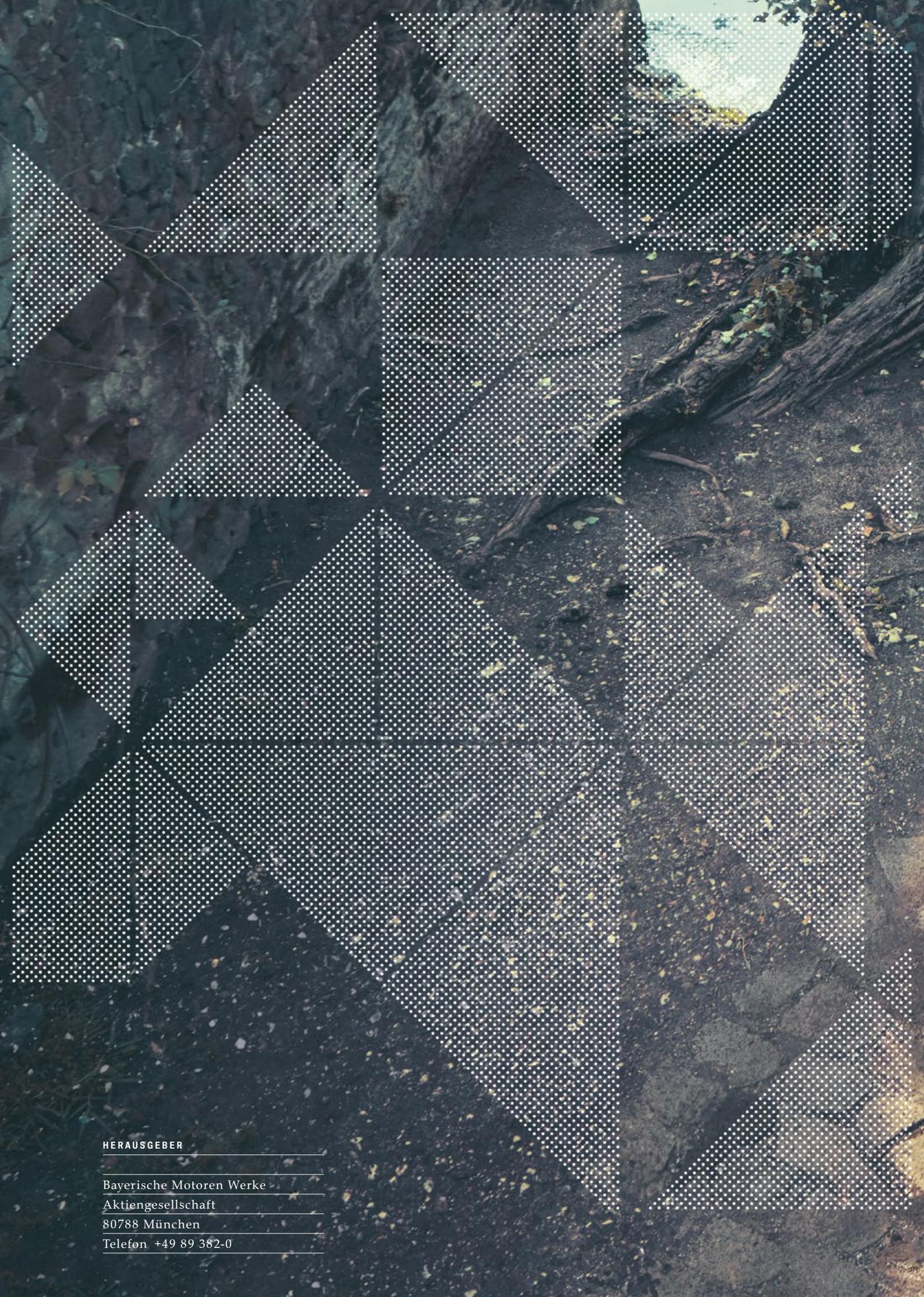
Weitere Informationen über die BMW Group erhalten Sie im Internet unter der Adresse

→ www.bmwgroup.com.

Die Rubrik Investor Relations können Sie unter der Adresse → www.bmwgroup.com/ir direkt erreichen.

Informationen zu den Marken der BMW Group finden Sie unter → www.bmw.com, → www.mini.com und

→ www.rolls-roycemotorcars.com.



HERAUSGEBER

Bayerische Motoren Werke

Aktiengesellschaft

80788 München

Telefon +49 89 382-0
